

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 259.

Sonntag den 16. September.

1866.

Bekanntmachung.

Als zweiter Dolmetscher und Uebersetzer für die polnische Sprache ist bei der unterzeichneten Behörde Herr **Simon Ochs** (wohnhaft Brühl Nr. 42) in Pflicht genommen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, den 14. September 1866.

Königliches Bezirksgericht.
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Am 14. September c. sind 39 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden. Hiervon kommen 3 auf das erste Cholera-Lazareth im Jacobshospitale, 9 auf das zweite Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 27 auf Privathäuser. Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholerafranken belief sich am heutigen Morgen im ersten Lazareth auf 118, im zweiten auf 95. — Leipzig, den 15. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 7866, 14755, 15302, 27885, 49545, 51381, 54407, 61865, 62149, 73240 und 85318 V, 3077, 3971, 18605, 42985, 46571, 50697, 50699, 53733, 57405, 70312, 85154, 85795, 92696, 93177, 94313, 95896, 96300, 96582 und 97723 W, 3483, 6228, 7865, 7867, 7895 und 9511 X werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Leihhausordnung gemäß die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.
Leipzig, den 14. September 1866.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Der Krieg und der Protestantismus.

* Leipzig, 14. September. Schon neulich wurde an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß die in Folge des letzten Krieges angebahnte engere Einigung Deutschlands, speciell der nördlichen Hälfte unsres Vaterlands, in sehr beachtenswerthen Kreisen unsrer protestantischen Geistlichkeit die lebhafteste Hoffnung auf Erreichung eines längst erstrebten Zieles — auf Gründung einer deutsch-evangelischen Nationalkirche — wach gerufen und resp. neu gekräftigt habe. Neuerdings spricht sich nun auch in der „Protestantischen Kirchenzeitung“ der wohlverdiente Redacteur derselben, Prediger Krause, über diese Frage in einem längeren Aufsatze aus, welchem wir die folgende Stelle entnehmen:
„Oesterreich hat allezeit den Ultramontanismus vertreten, und Preußen den Protestantismus. Die Tendenzen und Intentionen des Hauses Habsburg waren immer dahin gerichtet das heilige römische Reich darzustellen und wiederherzustellen; und darum hatte es einen ewigen Bund mit dem römischen Stuhl, und hielt sich berufen die geistliche Führung, die es von daher empfing, durch weltlichen Schutz zu vergelten. Wenn einmal ausnahmsweise ein Fürst wie Joseph II. die traditionelle Politik durchbrach, so entbehrten seine Reformen der historischen Grundlage und ließen darum auch keinen Erfolg zurück. Preußen dagegen ist aus protestantischem Samen gezeugt, sein Staatswesen ist mit der Reformation groß gewachsen, und hat aus ihr seine kräftigsten Impulse empfangen. Alle seine Grundlagen sind protestantisch: die Selbstständigkeit der Staatsregierung gegenüber der kirchlichen Autorität, die freie Bewegung und Entfaltung der Wissenschaft nach allen Richtungen, die durchgreifende Herrschaft der Gewissensfreiheit, welche Preußens Fürsten von frühesten Zeit zur Geltung gebracht haben, die energische sittliche Thätigkeit in allen Zweigen der Verwaltung und des Volkslebens, die Förderung der allgemeinen Volksbildung und aller materiellen Fortschritte: — das alles sind Züge eines protestantischen Antlitzes, welches die Geschichte Preußens uns entgegenhält. Mögen immerhin zu Zeiten von einzelnen Regierungen, die den weltgeschichtlichen Beruf Preußens nicht verstanden, diese Grundlagen eingeschränkt worden sein: den Lauf der Entwicklung haben sie doch nicht aufhalten, die angeborenen Charakterzüge haben sie doch nicht verwischen können.
So lange darum Oesterreich in deutschen Landen die Herrschaft hatte, war dem Protestantismus trotz des Augsburger und des

westphälischen Friedens stets nur soviel Raum und Recht gewährt, als die protestantischen Fürsten durch Waffengewalt zu behaupten vermochten; und innerhalb des österreichischen Kaiserstaates haben die Protestanten immer nur Freiheiten empfangen, wo die politische Lage liberale Concessionen anrieth; und sobald der politische Grund hinwegfiel, wurden sie wiederum bedrängt und verfolgt. In demselben Maße dagegen als Preußen wuchs und zur Macht gelangte, war für die Sicherheit des Protestantismus in Deutschland gesorgt und fand alles protestantische in Preußen Schutz und Zuflucht; Preußen wurde die sichere Stätte, wo die Wissenschaft mit ihrer freien Forschung frei und öffentlich hervortreten durfte. Und wenn dann wiederum Zeiten kamen, wo von einer schwachen Regierung Preußens weltgeschichtlicher protestantischer Beruf verkannt wurde, und wo das Haus Habsburg in traditionellem Hochmuth sein Haupt erhob, da mußten das nicht nur die Protestanten in Oesterreich und Ungarn empfinden, auch das ganze deutsche Land fühlte die Wirkungen, über München und Würzburg, Freiburg, Mainz und Köln trugen Jesuiten und bigotte Weiber die ultramontanen Tendenzen bis in das Herz des protestantischen Nordens, demoralisirten protestantische Regierungen, und verfälschten protestantische Sitte und Cultus.

Ich bin nicht blind genug in der Liebe zu meinem engeren Vaterlande, um nicht wahrzunehmen mit welchen hohen Gaben andere deutsche Stämme wie namentlich Sachsen und Schwaben dem Protestantismus gedient haben, wie die protestantische Wissenschaft von ihnen ihre vorzüglichsten Kräfte empfangen und zu Zeiten in den kleineren Gemeinwesen am gedeihlichsten sich entfaltete, wie die Kunst in der Ferne von dem Bereich politischer Macht ihre fruchtbarste Werkstatt fand: aber auch außerhalb Preußens vermag jeder Protestant zu erkennen, daß alle diese Gaben nur wirksam und alle diese Leistungen nur möglich werden konnten durch die Existenz einer politischen Macht wie Preußen. In Preußen hatten sich die protestantischen Principien zu einem starken Staatswesen concentrirt; in ihm fanden alle protestantischen Bestrebungen ihren Halt und Mittelpunkt, unter den starken Flügeln seines Adlers konnten sie sich frei entfalten. Mag von den einzelnen deutschen Stämmen das größte gerühmt werden, wir stimmen ein: aber in allen weltgeschichtlichen Krisen unsres Vaterlandes seit der Reformation hat Preußens Stellung und Macht den Ausschlag gegeben; der weltgeschichtliche Beruf, Führer und Hort des Protestantismus zu sein, war ihm deutlich auf die Stirne geschrieben.

In diesem dialectischen Wechsel der Hegemonie zwischen Preußen

eigentliche Liebe — sie protegirt nur den zierlichen Knaben und will ihn hätscheln. Als sie freilich dann auf Nebenbuhlerinnen stößt, rührt sich ihre weibliche Natur und die weibliche Reizung zur Eifersucht.

Erhielten wir sonach durch die Leistung der Frau v. Bittersdorf, unbeschadet des vielfach Anerkanntwerthen und relativ Gelungenen darin, nicht das völlig zutreffende Bild der in Rede stehenden Rolle, so war das freilich bei der diesmal beliebten Besetzung des Bolingbroke noch weit weniger der Fall. Wenn wir vor einigen Wochen entgegen verschiedenen lautgewordenen Stimmen das Recht des Herrn Herzfeld auf die Partie des Falkentoni im „Goldbauer“ wahrten, so fühlen wir uns jetzt veranlaßt, in Bezug auf Herrn Hanisch die gleiche Gerechtigkeit auszuüben: ihm gebührte der Bolingbroke. Es mag hier und da vorgekommen sein, daß der Charakterdarsteller und Intrigant die Rolle spielte, welche Bühne aber, wir fragen, legte sie schon je in die Hände des jugendlichen Liebhabers? Am Ende gar in die des Naturburschen! War genannter Herr vielleicht behindert, so hätte man eher noch die Aufführung des Stücks verschieben sollen. Gern und willig sei das Streben des Herrn Herzfeld anerkannt, aber wie seine Erscheinung viel zu jung und unreif, so war auch der ganze Ton, die ganze Art und Weise, in der er die Partie nahm, durchaus falsch und verfehlt. Es klang Alles naiv burleskos, statt raffiniert sarkastisch, und von dem sichern gewiegten Wesen des bereits auf eine ziemliche Vergangenheit zurückblickenden Staatsmannes merkte man keine Spur. Dieser Bolingbroke bewegte sich wie ein junger Fant und Ged, es war mehr Mascham, es fehlte ihm nach außen wie nach innen das der Herzogin Ebenbürtige und den jugendlichen Umgebungen Ueberlegene.

Den Mascham, wie gesagt, hätte Herr Herzfeld wieder spielen sollen, so wie er es früher that. Herr Link behagte uns als derselbe nicht in gleichem Maße, schon weil die natürlichen Mittel nicht so frisch sind. Ueber die Damen Link und Götz als Königin Anna und Abigail haben wir schon mehrmals zu berichten Gelegenheit gehabt. Die Ausstattung des Stücks war angemessen geschmackvoll.

Dr. Emil Knechtle.

Verschiedenes.

* Leipzig, 12. September. Ueber die sächsischen Feldgeistlichen bringt das „Sächsische Kirchen- und Schulblatt“ eine ausführlichere Mittheilung, welcher wir Folgendes entnehmen. Nachdem im Anfang Juni d. J. die Mobilmachung der 1. sächs. Armee beschlossen war und infolge dessen die nach Vorschrift der Bundeskriegsverfassung erforderlichen Feldgeistlichen ernannt werden mußten, ernannte das k. Cultusministerium den Oberkatecheten und Fröhprediger an der Peterkirche hieselbst, Dr. G. A. Friede, zum Feldpropst, demnächst den Predigtamts-Candidaten F. L. Kornmann in Dresden, den Pfarrvicar E. D. Hering in Weesenstein und den Predigtamts-Candidaten E. E. Schelle, Schuldirektor zu Großenhain, zu Feldpredigern bei der 1. sächs. Armee. Die drei letzteren wurden nach vorgängiger Ordination der Herren Kornmann und Schelle durch den dazu beauftragten Consistorialrath Dr. Koblshütter in Dresden verpflichtet und confirmirt, und alle schlossen sich der abmarschirenden Armee an. Dem Feldpropst wurde Majorrang beigelegt und auf die Dauer seiner Verwendung ein monatlicher Gehalt von 83 $\frac{1}{2}$ Thlr. nebst täglichen, seinem Range entsprechenden Portionen, außerdem zur Bestreitung der ersten Felddauerüstung eine Beihilfe von 50 Thlr. zugewiesen. Derselbe Beihilfe wurde den Feldpredigern, im Uebrigen aber unter Ertheilung des Ranges eines Oberleutnants jedem ein monatlicher Gehalt von 50 Thlr. nebst täglichen, dem Range entsprechenden Portionen zugewiesen. Jeder Feldgeistliche empfängt auf dem Marsche freies Fortkommen in einer Commissariatskaise. Für den Fall einer im Laufe des Feldzugs überkommenen Invalidität, die zur Verwaltung eines geistlichen Amtes im Lande unfähig machen würde, ist sämmtlichen Feldgeistlichen ein entsprechender Ruhegehalt nach Maßgabe des Staatsdienergesetzes zugesichert worden.

w. Leipzig, 15. September. Auf der letzten Wochenliste der Begrabenen hiesiger Stadtgemeinde befindet sich auch der Name des Castellans der Börsehalle, Johann August Weisner, dessen Alter mit 69 Jahren 3 Monaten angegeben wird. In der journalistischen Welt und unter den Freunden öffentlicher Zeitungslectüre ist dieser Name wohlbekannt. Der „alte Weisner“ gehörte zu den unvermeidlichen Inventarstücken des Literarischen Museums oder Lesemuseums, das von der Centralhalle in den Badefalon hinter der Centralhalle, von da in das „Kloster“ (Klostergasse) überstiedelte und schließlich in das großartige Institut der „Börsehalle“ sich umwandelte, obschon letzteres mit den vorübergehenden Unternehmungen eigentlich Nichts gemein hatte. Weisner blieb dem Institute treu, als es in den Händen des Herrn Reusch war und in der Beletage der Centralhalle einen vorher unerhörten Glanz entfaltete, er diente dem verstorbenen Stadtältesten Lurgenstein, später Herrn Buchhändler E. F. Fleischer, einer kleinen Actiengesellschaft, die sich des Instituts angenommen hatten, und führte schließlich das Museum in allerdings sehr reducirter Gestalt auf eigene Rechnung fort, indem er neben demselben einen Journal-

leszettel einrichtete. Als die jetzige Börsehalle gegründet wurde, erinnerte man sich seiner und engagirte ihn als Castellan. Wir haben den alten Knaben in allen diesen Stellungen und Wandlungen unter den Augen gehabt und können ihm das Zeugniß mit ins Grab geben, daß er ein prompter Diener war und seinen Posten ausfüllte, obschon er eben kein Ausbund von Höflichkeit war und eigentlich niemals „Glacehandschuhe trug.“

* Leipzig, 15. September. Wie wir vernehmen, findet am 27. d. M. in der Buchhändlerbörse ein Concert zum Besten der Abgebrannten von Ehrenfriedersdorf statt. Nach dem Programm verspricht es ein sehr interessantes zu werden, denn außer daß die hervorragendsten Kräfte unserer Stadt ihre Mitwirkung zugesagt haben, wird auch die gegenwärtig hier weilende Sängerin Frau Bernice-Bridgeman aus Paris dies Concert durch ihr schönes Talent unterstützen. Wir haben schon mehrfach Gelegenheit gehabt, genannte Künstlerin in hiesigen Privatreisen zu bewundern; sowohl Stimme wie Schule stellen sie in die Reihe der hervorragendsten Concertsängerinnen unserer Zeit und sie hat sich allerdings Vorbeeren in Italien, Frankreich, Spanien und England geholt. Wir hoffen, daß das Leipziger Publicum, welches eben so miltätig wie kunstsinzig ist, bei dieser Gelegenheit zahlreich vertreten sein und das Resultat dieses wohlthätigen Zweckes zu einem Lohnenden machen wird.

Leipzig, 15. September. Gestern Abend in der achten Stunde fand man den pensionirten Holzleger Schmidt, einen Mann von 76 Jahren, in der Hausflur seiner Wohnung in der Pleißengasse entseelt auf. Der Unglückliche hatte sich jedenfalls aus Lebensüberdruß durch Erhängen selbst entleibt.

An preussischen Truppen kamen auf der Dresdner Bahn ferner hier an und gingen auf der Magdeburger Bahn weiter in 4 Extrazügen: 1 Schwadron des 10. Husarenregiments, 1 Bataillon des 27. Infanterieregiments, 1 Schwadron Husaren ebenfalls vom 10. Regiment und der Stab so wie das 2. Bataillon des 27. Infanterieregiments.

Beim Abgange des bayerischen Zuges heute Mittag vom hiesigen Bahnhofe hatte der Schaffner Kind aus Hof dgs Unglück von seinem Sitze herunterzustürzen. Doch fiel er nicht zwischen die Wagen, was ihm jedenfalls das Leben gekostet haben würde, sondern glücklicherweise zur Seite des Zugs nieder, wobei er mit einer oberflächlichen Kopf- und Armverletzung davonkam.

Seit heute Mittag sind ferner an preussischen Truppen hier durchgegangen und auf der Magdeburger Bahn weiter befördert worden: ein Extrazug mit der 3. Schwadron des 10. Husarenregiments, ferner ein Bataillon des 27. Infanterieregiments, die 4. Schwadron des 10. Husarenregiments und eine Pionnier-Bataillons-Colonne, bestehend aus 13 Officieren, 476 Mann mit 90 Pferden und 16 Fuhrwerken.

* Leipzig, 15. Septbr. Heute Vormittags gegen 10 Uhr kam die früh aus ihren bisherigen Quartieren Probsthaida und Umgegend ausgerichtete Mecklenburg-Strelitzer Artillerie von einer großen Menschenmenge begleitet die Windmühlenstraße herein; der Marsch ging über den Königsplatz um die Promenade nach den neuen Quartieren jener Mannschaften, wie wir hören, Lindenau und Umgegend.

Die „Dresdner Nachrichten“ schreiben aus Dresden: Unseren Lesern dürfte es nicht uninteressant sein, wenn wir auf eine Riesenkochmaschine aufmerksam machen, welche für die neue Waldschlößchen-Restaurations am Postplatz bestimmt ist und mit Bewilligung der Direction der Sanitäts-Brauerei beim Verfertiger derselben, Herrn Schlossermeister Moritz Täubrich, Firma W. Käte, in dessen Werkstelle, große Plauenschlagasse Nr. 5 a, von Jedermann gratis in Augenschein genommen werden kann. Herr Täubrich beschäftigt sich schon seit einer langen Reihe Jahren fast ausschließlich mit dem Bau dergleichen Kochmaschinen, für die er im Königreich Sachsen Patent erlangte, und hat dieselben neuerdings so außerordentlich vervollkommenet, daß es wohl als ein Non plus ultra angesehen werden kann. Diese nur aus Schmiedeeisen bestehenden Kochmaschinen werden nach Art der Schüttöfen mit Torf oder Braunkohle, bei den kleinen Maschinen für circa 8 Pf. pro Tag, bei den allergrößten für circa 5 bis 6 Rgr. pro Tag, geheizt und enthalten einen großen Kochherd, 2 bis 3 Bratröhren, Vorrichtung zum Baden, Sieben, Braten, Kochen, Kaffeebrennen, zur Bereitung jeder Quantität kochenden Wassers — bis 80 Fahrten —, zur Warmhaltung der Geschirre und Speisen, zum Erhitzen der Plattstäble, und entsprechen überhaupt allen Anforderungen, die man in der Küche auf großen Güttern, bei Herrschaften, in Hotels, Restaurations, Pensions- und Kochinstituten nur erdenken kann, während die Behandlung derselben ganz einfach ist, da das Feuer, welches beliebig vermindert oder verstärkt werden kann, ununterbrochen brennt und man das Reinigen der Züge selbst besorgen kann. Diese Kochmaschinen können an jedem beliebigen Platze aufgestellt werden, sind fast von lebenslänglicher Dauer und Röhre und Röhren können daran sehr bequem und mit großer Reinlichkeit arbeiten.

Florenz, 15. Sept. (Tel.) In den Friedensverhandlungen zwischen Italien und Oesterreich ergeben sich bezüglich der Finanzfrage sehr ernste Hindernisse. Oesterreich verweigert die in Prag

fixirte Anwendung der Präcedentien des Züricher Vertrags auf die venetianische Staatsschuld.

Berichtigung. Bei der am 13. Septbr. beerdigten Therese Auguste Zeiger ist zu lesen „Chefrau“, nicht Tochter.

Gegen die Cholera

bewähren sich die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel, besonders die eisenhaltigen Liqueure *) (Eisen-Liqueur, Eisen-Magenbitter und Eisen-Brantwein) deshalb so außerordentlich wirksam, weil dieselben vermöge ihres Eisens und Bitterstoffgehaltes sofort ins Blut eindringen, Blut neu schaffen und die Versehung desselben verhindern. Da diese eisenhaltigen Liqueure, namentlich mit heißem oder abgekochtem Wasser getrunken, in Cholerafällen sich höchst wirksam bewiesen haben und dabei auch dem abgekochten Wasser den saden, unerquickenden Geschmack nehmen, so kann man wohl sagen, daß dieselben das gesündeste Getränk in dieser Cholera-Zeit sind.

*) Dieselben: Eisen-Liqueur à Fl. 15 Ngr., à Kanne 16 Ngr., Eisen-Magenbitter à Fl. 10 Ngr., à Kanne 10 Ngr., Eisen-Brantwein à Fl. 5 Ngr., à Kanne 5 Ngr. führen Jul. Hoffmann, Peterssteinweg, Jul. Kießling, Grimma'scher Steinweg, C. Weife, Schützenstraße, Rud. Meppen, Weststraße, Herrm. Garzer in Neudnitz und Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

410.

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 15. September
notirte Preise a) für 1 Boll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Mispel bergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der vereinigten Commissionäre.

Rübsöl, loco: 13 1/4 Pf.; p. Septbr., Octbr. u. p. Octbr., Novbr. gleichfalls 13 1/4 Pf.
Leinöl, loco: 15 Pf.
Rohöl, loco: 22 1/2 Pf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 5 5/12 — 6 Pf., 5 1/2 — 6 Pf. (n. D. 64 — 72 Pf., 65 — 72 Pf.)
Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 4 1/4 — 4 1/3 Pf. (n. D. 51 — 52 Pf.; p. Octbr.: 51 Pf.)
Gerste, 138 Pfd., loco: 3 — 3 1/3 Pf. (36 — 40 Pf.)
Hafer, 98 Pfd., loco: alter 2 1/3 Pf.; neuer 2 Pf. (alter 25 1/2 Pf.; neuer 24 Pf.)
Rappss, 148 Pfd., loco: Vacat. [p. Septbr., Octbr.: 90 Pf.]
Spiritus, loco: 16 Pf.; p. Septbr.: 15 3/4 Pf.; p. Octbr.: 15 3/8 Pf.; p. Octbr. bis Decbr., in gleichen Raten: 14 3/4 Pf.
Dr. jur. Retschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 15. September 1866.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.		Magdeb.-Leips. à 100 Pf.		Braunschw. Bank à 100 do.	
Amsterdam k.S.p.8T.	143 1/2 G.	v. 1830 v. 1000 u.	84 P.	Alberts-Bahn à 100 Pf.	97 1/2 P.	do. do. Lit. B.	91 1/2 G.	Brem. do. à 250 Lds. à 100	—
pr. 250 Ct. fl. l.S.p.2M.	—	500 Pf. 3	—	Alt-Kiel à 100 Sp. à 1 1/2 Pf.	—	do. do. u. c. à 100	—	Cob.-Goth. Credit-Gesell.	—
Augsb. pr. 100 k.S.p.8T.	57 1/2 G.	kleinere 3	—	Aussig-Tepl. à 200 fl. S.W.	98 G.	do. Lit. B. à 100	—	Darmst. B. à 250 fl. pr. 100	—
fl. in 52 1/2 fl.-F. l.S.p.2M.	—	- 1847 v. 100 Pf. 3	—	pr. 150 fl.	—	do. do. à 100	—	Ger. Bank à 200 Pf. pr. 100	—
Berlin pr. 100 k.S.p. Va.	99 1/2 G.	- 1852, 55 } v. 500 4	94 1/2 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C.	—	Thüringische . . . à 100	130 1/2 P.	Goth. Bank à 200 Pf. do.	—
pr. Pr. Ort. l.S.p.2M.	—	- 1858-66 } v. 500 4	94 1/2 G.	à 200 Pf. pr. 100 Pf.	—	Eisenb.-Prior.-Obl.	—	Hannov. Bank à 250 do.	—
Bremen p. 100 k.S.p.8T.	110 1/2 G.	à 100 Pf. } 4	96 1/2 G.	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. 4 1/2	—	Leipziger Bank à 250 do.	144 1/2 P.
pr. Ld'or. à 5 l.S.p.2M.	—	Act. der ehemal.	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	do. II. - 4 1/2	—	Meining. Cr.-B. à 100 do.	—
Breslau p. 100 k.S.p. Va.	—	S.-Schl. Eisenb.-	—	Frd.-Wilh.-Nordb. à 100	—	do. III. - 4 1/2	—	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl.	—
pr. Pr. Ort. l.S.p.2M.	—	Co. à 100 Pf.	—	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—	do. IV. - 4 1/2	—	Rost.-B. à 200 Pf. pr. 100	—
Frankf. a.M. p. k.S.p.8T.	57 1/2 G.	K.S.Land-	—	Köln-Mind. à 200 pr. 100	—	Aussig-Teplitzer . . .	98 G.	Sächsische Bank	99 1/2 P.
100 fl. in S.W. l.S.p.2M.	—	rentenbr. { v. 1000 u.	88 1/2 G.	Leipz.-Dresdn. à 100 do.	249 1/2 G.	do. II. Em. 5	—	Thür.-B. à 200 Pf. pr. 100	—
Hamburg pr. k.S.p.8T.	152 1/2 G.	500 Pf. 3 1/2	—	do. Neue in Quitt.-Bog.	193 1/2 P.	Berl.-Anh.-E.-Obl. L.E. 4	—	Weimar. Bank à 100 do.	—
300 Mk.-Bco. l.S.p.2M.	151 1/2 G.	kleinere } 3 1/2	—	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100	35 1/2 P.	do. do. 4 1/2	96 1/2 G.	Wiener Bank pr. Stück .	—
London pr. 1 £ k.S.p.7T.	6. 23 1/2 G.	—	—	do. do. Lit. B. à 25	—	do. do. Lit. B. 4 1/2	94 G.		
Sterl. l.S.p.3M.	6. 21 1/2 G.	—	—			Berlin-Hamb. I. Em. 4	—		
Paris pr. 300 k.S.p.8T.	80 1/2 G.	—	—			Brünn-Rossitzer	5		
Fcs. l.S.p.3M.	—	—	—			Chemnitz-Würschn.	4		
Wien p. 150 fl. k.S.p.8T.	78 G.	—	—			Gal. Karl-Lud.-Bahn	—		
neue östr. W. l.S.p.3M.	76 1/2 G.	—	—			v. 300 fl. 5	75 1/2 G.		

Neue Berliner Synagoge.

Brühl im Tiger, 52, vormalig Dessauer Synagoge, sind Einlaßkarten zu bevorstehenden Festtagen im Synagogen-Gebäude zu haben.
M. Königsberg.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Morgen Montag den 17. Sept. e. Ziehung früh von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne. Nachmittags von 2 Uhr an 1000 bergleichen.
Öffentliche Bibliotheken:
Volkshibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11 — 12 Uhr.
Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10 — 12 Uhr.

Städtische Sparkasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8 — 12, und von 2 — 4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6 — 8 Uhr.)
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8 — 12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 23. — 29. December 1865 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2 — 7 Uhr.
Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stochause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stochause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).
Städtisches Museum, geöffnet von 1/11 — 4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 — 4 Uhr.

Schillerhaus in Wohlitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-
 anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin.** Neumarkt 14, hohe Elise.
H. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und (früher C. Bom-
 nitz'sche) **Leihanstalt für Musik,** Neumarkt No. 13.
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.
Saumann's Photographie an der Promenade,
 Ecke vom Töpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Pyrogastrikon, Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen
 Gründers **Julius Carl Kunge,** Destillateur, Sporergräßchen Nr. 6.
Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und große
 Equipagen zu Trauungen etc. bei **Ludwig Hellmann** im goldenen Weinfäß.

Stadttheater.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind. Musik von
 C. M. von Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Becker.
Euno, fürstlicher Erbsförster	Herr Gitt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Blaczel.
Annchen, eine Verwandte	Frau Dumont.
Gaspar, Jäger	Herr Herzsich.
Mar, Jäger	Herr Rebling.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Herrmann.
Samiel, der schwarze Jäger	—
Ein Eremit	Herr Gruby.
Brautjungfer	Fräul. Blas.
Fürstliche Jäger und Gefolge.	Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Saltarello oder: Die Tanz-Wuth.

Komisches Ballet-Divertissement in 1 Act von Frappart, arrangirt
 vom Balletmeister Herrn Reisinger.

Personen:

Hanns Brummer	Herr Neumann.
Anneta, seine Tochter	Fräul. Keppler.
Franz, ihr Liebhaber	Herr Rathgeber.
Saltarello	Herr Reisinger.
Anneta's Freundin	Fräul. Gerlach.
Bäuerinnen.	—

Vorkommende Tänze:

- 1.) **Pas seul,** ausgeführt von Fräul. Keppler.
- 2.) **Arditi-Walzer,** ausgeführt von Fräul. Gerlach.
- 3.) **Pas de deux,** ausgef. von Fräul. Keppler und Herrn Rathgeber
- 4.) **Scène dansante,** ausgeführt von Herrn Reisinger.
- 5.) **Walzer,** ausgef. von Fräul. Keppler, Fräul. Gerlach, Herrn Rathgeber
 und dem Corps de Ballet
- 6.) **Solo des Saltarello,** getanzt von Herrn Reisinger.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre: 15 Ngr. — Parlet: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner
 Platz 20 Ngr. — Proskeniums-Logen im Parterre und im ersten Range:
 Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Proskeniums-Logen des ersten Rangens
 Nr. 12 B. und Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrsiß
 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Rangens: Ein einzelner
 Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Rangens: Ein einzelner Platz 15 Ngr. —
 Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite
 Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gal-
 lerie: Mittelplatz 7½ Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.
Einlaß ¼8 Uhr. — Anfang ¼7 Uhr. — Ende nach ¼10 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 7. 30. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg: 4. 40. — 12. Mitts.
Aschersleben: *7. — 2. 15. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-
 Dresdner Bahn] 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — 12. — 6. 20. Abds.
Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Jerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden, Prag, Wien: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7.
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha).
 — *11. 1. Nachts.
Eisleben: *7. — 12. 15.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — 6. 20
 Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20.
 Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof (Gger): 4. 40. — *6. 40 (bis Hof). — 12. — 6. 20. Abds.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Gotha). —
 10. 15. Nachts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 15. Nachm.
Schwarzenberg: 4. 40. — 12. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 1. 15. — 6. Abds.
Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Aschersleben: 12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
Chemnitz: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Coburg etc.: 1. 11. (aus Reiningen) — *6. 5. Abds.
Dessau und Jerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Dresden: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. —
 *6. 5. — 10. 39. Nachts.
Eisleben: 2. 15. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm. — *9. 30.
 Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 8. 25. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45.
 Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
Greiz: 8. 25. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Grimma: 9. — 4. 30. — 9. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Hof (Gger): 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Magdeburg: 7. 30. (a. Gotha). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Nordhausen: 2. 15. — 8. 35. Abds.
Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Stassfurt: 12. — 8. 35. Abds.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 11. laufenden Monats ist heute als neu
 eröffnet die

Firma **Hugo Reichmann** in Leipzig,

Inhaber Herr **Carl Christoph Alexander Hugo
 Reichmann** daselbst,

auf Fol. 2113 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, den 13. September 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Werner.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr **J. R. G. Böblig, J. W. Frisch, L. S. Gehring, Th.
 Kunzschmann, Frau L. Kaiser, Herr G. A. Rothe, Max Scholz,
 E. S. G. Richter, Frau E. Scheuermann, Herr E. W. Willenach,
 J. E. W. Wild** sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben
 Herr **Th. Böhme, Frau W. Göge, E. Horlbeck, Herr A. Horlbeck,
 Fräul. D. Jahrmargt, Herr F. Kracht, R. Ludwig** ihren Austritt
 erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn
**R. Gaudig, E. F. T. Jahn, J. Korinth, F. B. Luz, L. Meyner,
 W. Meinhardt, Frau W. Meinhardt, Herrn A. T. Ricklas, E. S.
 Böhsch, A. Schellenberg, E. T. Vogel, E. G. A. Vietge** erloschen,
 was hiermit gemäß §. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt ge-
 macht wird.

Leipzig, den 16. September 1866.

Der Ausschuß.

Freiwillige Subhastation.

Theilungshalber soll Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts
 den **24. September 1866**

das **Christiane verehel. Heinze, geb. Hannken, und Rosine
 Hannken** in Neureudnitz gemeinschaftlich zugehörige Hausgrund-
 stück Nr. ^{8. des neuen} _{61. des alten} Brandcatasters, Fol. 7 des Grund- und Hy-
 pothekensuchs von Neureudnitz (sonst Fol. 285 des Grund- und
 Hypothekensuchs für Neudnitz), welches außer den bei der Landes-
 Immobilienbrandversicherungsanstalt mit 1070 Thlr. Werth ange-
 nommenen Gebäuden nach dem Flurbuche noch — 14 □ Ruthen
 Garten enthält, unter den im Termine bekannt zu machenden Be-
 dingungen freiwillig versteigert werden, was unter Bejugnahme
 auf den an hiesiger Gerichtsstelle und den in der Blockchen Re-
 staurations zu Neureudnitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt
 gemacht wird.

Leipzig, am 26. Juli 1866.

**Königliches Gerichtsamt L.
 Lützenburg.**

Bekanntmachung.

Auction von Korbweiden.

Montag den 1. October er. Vormittag 10 Uhr sollen
 auf dem Rittergute **Wesmar** bei Schteuditz circa **140 Cntr.**
geschälte Korbweiden in einzelnen Posten, jedoch nicht unter
 10 Cntr., öffentlich meistbietend verkauft werden. Ein Drittel des
 Kaufpreises ist gleich anzuzahlen, die übrigen Bedingungen im
 Termine selbst.

Wesmar, den 4. September 1866.

**Der Förster
 Conrad.**

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen
den 17. September 1866

und eventuell die folgenden Tage von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem unter Nr. 15 der Klosterstraße hier gelegenen Hause verschiedene zu einer Concursmasse gehörige Handlungs-Utensilien, mehrere Centner Reis, Kaffee, Citronat, Stearinkerzen, Zuckerkand und andere dergleichen Gegenstände öffentlich versteigert werden.

Es wird Solches, ingleichen, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 28. August 1866.

**Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht,
Abtheilung V.
Beygang.**

Auction. Dienstag den 18. September d. J. von früh 9 Uhr an sollen alhier im Bergschlößchen verschiedene Möbel, Kleider, Betten, Wäsche meistbietend verkauft werden.

Neuschönefeld, den 4. September 1866.

Richter, Ortsrichter.

Zu Versteigerungen ganzer Verlassenschaften, so wie auch einzelner Gegenstände und Waaren u. empfiehlt sich

G. F. Kunze, Windmühlenstraße Nr. 33, 1. Etage.

Dampf-Schiffahrt

zwischen

Lübeck, Helsingfors, Abo u. Wyborg.

Das neue, eiserne, finnländische Schrauben-Dampfschiff
PORTHAN, Capt. G. Mattsson,

soll am

**Freitag den 21. Septbr. nach Abo, Helsingfors und
Wyborg,**

Freitag den 12. Octbr. nach Helsingfors und Abo
mit Passagieren und Gütern expedirt werden.

Nähere Nachricht ertheilen

Piehl & Fehling.

Lübeck, August 1866.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Zum Schutze
wider die Cholera.**

Von

Dr. H. Pfeufer,

Königl. Bayer. Ober-Medicinalrath und Professor der Medicin in München.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

8 geh. Preis 5 Ngr.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zoepfl, Professor in Heidelberg, Dr. H., Grundsätze des gemeinen deutschen Staatsrechts, mit besonderer Rücksicht auf das allgemeine Staatsrecht und auf die neuesten Zeitverhältnisse. 2 Theile. Fünfte durchaus vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. geh. Preis 9 Thlr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Zu den am Sonntag den 16. September c. früh 6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch Extrabiletts, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabiletts für Hin- und Rückfahrt ist:

in I. Classe 24 $\frac{1}{2}$,
" II. " 18 $\frac{1}{2}$,
" III. " 12 $\frac{1}{2}$.

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabiletts nicht befördert.

Leipzig, den 14. September 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Die Bank des landwirthschaftlichen Creditvereins

im Königreich Sachsen,

in Dresden, Marienstraße Nr. 16, 1. Etage, gewährt Darlehne gegen mündelmäßige Sicherheit auf landwirthschaftliche Grundstücke und nimmt gegen Verzinsung zu 4 Procent und unter beliebigen Rückzahlungs-Bedingungen Gelder zu jeder Summe an. Auch sind Pfandbriefe, kündbare und verloosbare, von 25, 50, 100 und 500 Thalern bei der Bank, durch Bankiers und die landwirthschaftlichen Vereinsvorstände zu beziehen.

Italienischer Unterricht,
Grammatik, Conversation, Handelscorrespondenz durch eine italienische Familie. Näheres Elsterstraße Nr. 18, 1. Etage links.

Wissenschaftlichen Unterricht zur Fortbildung nach der Schule, Clavier- und Sprachunterricht, sowie Unterricht in allen weiblichen Arbeiten ertheilen **Emilie Wresche** und **Marie Winkler** geb. **Wresche**, Katharinenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Guter Unterricht in allen Bugarbeiten, auf Wunsch einige Stunden des Tages, wird ertheilt Johannisgasse 17, 4. Etage.

Morgen Montag

Ziehung 3. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Loose hierzu in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.

Lotterie-Loose 3. Classe

und Compagnie-Scheine à $\frac{20}{4}$ und $\frac{20}{8}$ empfiehlt

Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.

Local-Veränderung.

Während der Messe befindet sich das Geschäfts-local von

Minna Kutzschbach
Reichstraße Nr. 55. Selliers Hof.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Nicolaisstraße Nr. 54 (Ecke der Grimma'schen Straße), 3. Etage.

Dr. med. Bärwinkel.

Zur gütigen Beachtung.

Von heute an ist mein Geschäft wieder jeden Sonntag Nachmittag von 3 Uhr an geöffnet.

Dor. Weise Nachfolger.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

Die Druckerei und Färberei

von

Eduard Schubert, Färberstraße Nr. 11,
empfiehlt sich zum Färben, Drucken und Waschen aller seidener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe zu den beliebtesten Farben und modernsten Mustern!

Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von
Waarenlagern, Borräthen, Mobiliar aller Art gegen Feuerschaden,
ferner von
Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr
zu billigsten festen Prämien.

Die Policen ertheilt prompt
Leipzig.

Die Hauptagentschaft für Sachsen etc.
Franz Jünger, Gaisstraße Nr. 32.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung, täglich ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.

Die Insertionsgebühren betragen für die viermal gespaltene Zeile 1 1/2 Ngr.
Leipzig, im September 1866.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Das Chemnitzer Tageblatt,

welches mit Ausnahme des Montags täglich erscheint, beginnt mit dem 1. October ein neues Abonnement und wird von allen Postanstalten gegen einen vierteljährlichen Pränumerationspreis von 20 Ngr. geliefert. Inserate erhalten durch dasselbe die weiteste, zweckmäßigste Verbreitung und werden sowohl in unterzeichneter Expedition, als auch in den Annoncen-Bureau's der Herren **S. Engler, Eugen Fort und Sachse & Co.** in Leipzig, **S. Haupt und J. Saalbach** in Dresden, **A. Metemeyer** in Berlin und **Haasenstein & Vogler** in Hamburg entgegengenommen.

Damit die Zusendung vollständig und ohne Unterbrechung geschehen kann, bitten wir um gefällige baldige Bestellung.
Chemnitz, im September 1866.

Die Expedition des Chemnitzer Tageblattes.

J. C. F. Vickenhahn & Sohn.

Die

Gothaische Zeitung

nebst

Regierungs- und Intelligenzblatt

Ladet zum Abonnement auf das mit dem 1. I. M. beginnende neue Quartal freundlichst ein. Dieselbe bringt nicht nur eine regelmäßige und reichhaltige Zusammenstellung thüringischer Angelegenheiten, sondern auch zuverlässige und bewährte Originalnachrichten über alle bedeutenderen Tagesfragen. Die Gothaische Zeitung enthält die Erlasse, Verordnungen und Bekanntmachungen aller Behörden des Landes und wird von allen Behörden, allen Kirchen und allen Gemeinden des Herzogthums gehalten. Der Abonnementspreis ist vierteljährlich 18 3/4 Gr., jährlich 2 1/2 Thlr.; auf der Post vierteljährlich 21 1/4 Gr., jährlich 2 Thlr. 25 Gr. incl. des Thurn und Taxis'schen Postaufschlags, wofür man mit dem Blatte auch noch das Gesetz- und Verordnungsblatt und die amtlichen Protokolle über die Landtagsverhandlungen des Herzogthums gratis erhält. Inserate, welche durch die Gothaische Zeitung die weiteste Verbreitung finden, werden mit 1 Gr. pro Zeile berechnet. Bestellungen nehmen alle Postämter an.

Gotha.

Herzogl. Sächs. Zeitungs-Expedition.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den 2. October. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.
Dr. M. Zille, Dir.

Das Fischer'sche, früher Cubens'sche Institut

beginnt den 2. October seinen Winterkursus. Gefällige Anmeldungen von Knaben wie Mädchen erbitte ich mir zwischen 11 und 1 1/2 Uhr in der Knabenschule, Ritterstraße Nr. 14, II.
Dr. O. Fischer.

Musik-Institut von Hermann Kessler

für Clavier, Violine, Cello, Sologefang, Generalbass und Compositionslehre. Für den Sologefang ist außerdem noch Herr **E. Storeh** aus Wien und eine **Dame**, Schülerin des Herrn Professor **Rantius** in Berlin mit engagirt.

Prospecte sind in meiner Wohnung in Empfang zu nehmen. — Aufnahme erfolgt täglich und werden vom 6. Jahre an bis zu jedem Alter angenommen.

Leipzig, Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Hermann Kessler, Director.

Im Kindergarten auf Grund des Fröbelschen Systems

werden Anmeldungen von Kindern vom 3.—6. Jahre jederzeit entgegengenommen **Lauchaer Straße Nr. 20 parterre.**

Putz und Modewaaren von Emilie Buchheim,

Grinna'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Raschmarkt.

Putzgeschäft von Emilie Wörner,

Reichstraße Nr. 4,
während den Messen **Neumarkt Nr. 11,** dem Gewandhaus gegenüber.

Montag den 17. September Ziehung 3. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 15000, 8000, 4000 Thaler.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Zu der Montag den 17. September a. c. stattfindenden Ziehung 3. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

Hauptgewinne 15000, 8000, 4000 Thlr.,

empfehlte sich mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße 14.

Morgen Ziehung 3. Classe.

Kaufloose in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$, so wie

Compagnie-Scheine zu 20 Achtel- und 20 Viertel-Loosen empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Mein am hiesigen Plage unter der Firma

J. D. Körnig, Ritterstrasse 45 zum Gambrinus

begründetes

Knopf-, Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft

empfehle ich hiermit einer geneigten Berücksichtigung unter der Versicherung der promptesten und solidesten Bedienung.

Hochachtungsvoll

J. D. Körnig.

!!! Local-Veränderung!!!

Mein Geschäft in

Spécialités von Knabengarderobe

befindet sich während der Messe Augustusplatz 14. Reihe, vom Mittelgang abwärts nach dem Johannisbrunnen die 4. Bude rechts.

Privatwohnung Weststraße Nr. 23, I.

Emil Kitzing.

Localveränderung.

Die Tapissier-Manufactur von **Anton John** aus Dresden ist jetzt **Grimma'sche Straße Nr. 37** bei C. A. Liebel

(früher bei F. W. Sturm Nr. 31).

Local-Veränderung.

Das Seidenwaaren-Lager

von **Gebrüder Colsman** aus **Langenberg** bei **Elberfeld**

befindet sich jetzt

Brühl No. 80, 1. Etage.

Während der Messe befindet sich mein Crinolinen- und Ausschnitt-Geschäft **Augustusplatz 23. Bude Ferd. Blauhuth.**

reihe.

Hierzu drei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 239.]

16. September 1866.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelis-Messe beträgt 25 Ngr.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1½ Ngr. Annahme der Anzeigen von früh 8 bis Abends 7 Uhr in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße im Fürstenhaus, bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Die für das nächste Blatt bestimmten Anzeigen bitten wir gefälligst bis Nachmittags 3 Uhr einzufenden zu wollen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Local-Veränderung.

Während der Messe befindet sich mein Anzeiger-Geschäft im Schuhmachergäßchen, von der Reichstraße herein das Erste Gewölbe rechts.

F. Zehme.

Das Bad Wildenstein bei Reisdig

in reizend schöner, durch und durch gesunder lustreiner Lage ist von vielen Leipziger Familien besucht und als höchst angenehmer Curort befunden worden. Wegen seiner vielseitigen und nützlichen Baderformen wird es von den Herren Aerzten bestens empfohlen und documentiren die zahlreichen im Prospect enthaltenen Atteste über die praktische Einrichtung, sowie die vielfachen Anerkennungs-schreiben über die bereits erzielten herrlichen Erfolge den Werth dieser Heilanstalt. Prospective gratis.

Hôtel Vogeler in Barmen.

Dieses am 24. August eröffnete, neu erbaute und aufs Schönste eingerichtete Hotel, im Mittelpunkt der Stadt, dem Bahnhofe und der Post gegenüber liegend, erlaube ich mir dem Wohlwollen des geehrten Publicums angelegentlichst zu empfehlen.

Louis Vogeler.

Als Dolmetscher für Orientalen in der malei'schen Sprache!

für Bor- und Hinter-Indien, von Madras längs der Küste bis Singapore und Cochinchina. Ostindische Inseln, als: Borneo, Sumatra, Java, Celebes, Amboina und sämtliche Molukken, Philippinen; theilweise Neu-Holland, Arabien, Persien und die Ostküste von Afrika empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Handelsstande

U. Oscar Peters, Adv. Heinrich Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Außerdem empfehle ich mich als Behrer der holländischen Sprache.

Der Obige.

Firmenschreiberei

W. Schweiger, Grimma'sche Str. 26.

Uhren jeder Art, sowie Musikdosen reparirt solid zu mäßigen Preisen

Uhrmacher C. A. Gellert,

Magazingasse Nr. 13, anweit der 1. Bürgerschule.

Uhrgläser werden zu 2 Ngr. auf Cylinder- u. Ancreuhren 3½ Ngr. sowie gute Patentgl. zu 5 Ngr. angef., geöffnet bis 8 U. Abds.

Firmaschreiberei von J. Gärtner, Johannisgasse Nr. 9.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweisst und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankf. Straße Nr. 64, 1 Trepp., Gang 2. Thür. C. Fr. Schwaner.

Einquartierung wird ungenümen

Quersstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Langstraße 11, Hof 2 Tr. bei Fr. Schultze.

Tann-Balsam-Selze, ein wirklich vcelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Ngr.

die Hofapotheker zum weißen Adler, Hainstraße, sowie Apotheker Kohlmann in Reudnitz.

Luftreinigungseffig

für bewohnte Räume empfiehlt à Fl. 5 Ngr. die Johannis-Apotheker von B. Kohlmann.

Sargmagazin

Nr. 8 Brünzgaße Nr. 8. J. G. Weinhardt, Tischlermeister.

empfehl

Die von mir erfundene und nur von mir allein echt fabricirte
Malakoff-Essenz
 offerire ich den Herren Destillateuren zur Selbstbereitung meines
Malakoffs. Anleitung zur Fabrication gratis.

Adolph Küas,
 Berlin, Markgrafenstraße Nr. 25.

Anerkennungsschreiben über den Genuß des Daubitz-Liqueur.

Herrn **N. F. Daubitz** in Berlin
 bescheinige ich hiermit gerne und strenge der Wahrheit gemäß, daß der von ihm fabricirte Liqueur bei meiner Frau, die an Brust- und Magenschmerzen litt, die überraschendste Wirkung gethan hat, denn nach Gebrauch von einigen Flaschen hatten sich die Schmerzen gelegt; von dem neuen Berliner Gesundheitsliqueur von Emil Troy hatte meine Frau ebenfalls eine Flasche gebraucht, der aber trotz der vielversprechenden Anpreisung durchaus keine Wirkung hervorbrachte.
 Reuhof bei Stralsund, den 10. April 1866.

D. Sahn, Zieglermeister.
 Autorisirte Niederlage bei **Julius Kratze Nachfolger,** Petersstraße Nr. 2.

Kräutermagenbitter,

ein aus den feinsten Kräutern zusammen gestellter Aquavit, welcher sich schon seit Jahren gegen Cholera (Brechruhr) durch seine den Magen erwärmenden und stärkenden Eigenschaften nachweisbar trefflich bewährt hat, empfiehlt in $\frac{1}{2}$ Originalflaschen und à Kanne 10 $\%$ incl. Flasche sowie ausgemessen 8 $\%$ pr. Kanne die
 Fabrik von

Carl Schindler,

Edelhaus der Duerstraße und Grimma'schen Steinweg.
 Lager in $\frac{1}{2}$ Originalflaschen hält fortwährend
 Herr **Louis Lauterbach,** Petersstraße Nr. 4.
 = **Ernst Werner,** Grimma'sche Straße Nr. 22.
 = **Gustav Zehler,** Emilienstraße Nr. 13.
 = **Herrmann Garzer,** Reudnitz, Gemeindegasse 280.
 = **Albert Pfantsch,** Lindenau am Teich.

Danksagung.

Meine Frau litt bereits zwei Jahre an **Reissen** und **Kopfgicht,** welches Uebel die heftigsten Schmerzen verursachte, die nur Diejenigen beurtheilen können, welche selbst davon betroffen werden. Auf mehrfache Empfehlung wandte meine Frau die **Oschinsky'sche Gesundheits- und Universal-Seife** *) an und nach Verbrauch von nur 2 Krausen war meine Frau gänzlich von ihren Leiden befreit, wofür ich Herrn **Oschinsky** in Breslau meinen Dank abstatte und ähnlich Leidenden diese Seife angelegentlichst empfehle.

Schönwitz bei Oppeln, den 11. Januar 1866.

Eduard Somrowsky, Bäckermeister.

*) J. Oschinsky's Gesundheits- und Universalseifen sind nur allein echt in Originalkruken à 10 $\%$ zu haben bei **Theodor Pfitzmann,** Leipzig, Neumarkt u. Schillerstrassen-Ecke.

Schuh-Fabrik,
 früher **F. Magnus** in Dresden,
 jetzt **C. A. Haase.**

Ich mache hiermit meinen alten Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß mein bisheriger Associé Herr **C. A. Haase** künftighin die Leipziger Messen mit Schuhwaaren besuchen wird. Nur bloß reelle, solideste Arbeit liefernd, empfehle ich dieses zur gütigen Beachtung.

F. Magnus,
 früher Schuh-Fabrikant in Dresden,
 jetzt **C. A. Haase.**

Meine Bude befindet sich **Augustusplatz.**

Petroleum- & Solaröl-Lampen

empfiehlt zu Fabrikpreisen unter Garantie
Richard Schnabel,
 Schützenstraße 11, Edelhaus der Schützenstr. und des Kohlengäßchen.

!!! Wirklich echte !!! !! Arnika-Pomade !!

von der sächs. Medicinal-Behörde geprüft.
 Keine bisher existirende Arnika-Pomade steht der meinigen gleich.

Es ist dieselbe das einzige reelle Mittel, welches das Ausgehen der Haare sofort verhindert und stärkend, neu belebend, wirklich überraschend auf den Haarzywiebelboden einwirkt.

à Flacon 4 Mgr.

!! Der Erfolg wird garantirt !!

Depots meiner Arnika-Pomade haben:

Herr **Nadler Fischer,** Grimma'sche Straße Nr. 24.

= **Julius Kiebling,** Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Nuss-Oel-Extract,

das einzige existirende reelle Mittel gegen das Ergrauen der Haare, für deren Wachsthum und die schon ergrauten wieder dunkel zu machen.

à Flacon 7 $\frac{1}{2}$ und 15 Mgr.

!! Unter Garantie des Erfolges !!

Eispomade,

das allein existirende reelle Mittel, welches selbst bei ganz glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt.

à Flacon 5 u. 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.

!!! Unter Garantie des Erfolges !!!

Depot sämtlicher Artikel hat Hr. **Hauptmann,** Kaufhalle 7.
Edmund Bühligen, Coiffeur, Königsplatz, blaues Hof.

Jedermann, der sich mit 3 Mgr. wenigstens 1 Thaler sparen will, kaufe den von mir erfundenen

Sohlen-Cement.

Verkauf unter Garantie der mindest doppelten, auch drei- und vierfachen Dauer der Schuh- und Stiefelsohlen à Glas 3 und 6 Mgr. bei

Emil Hohfeld, Frankfurter Straße,
Julius Hübler, Gerberstraße,
Hermann Melzer, Ulrichsgasse,
C. S. Menz & Comp., Thomaskirchhof,
Eduard Deser, kleine Fleischergasse,
Fr. Ed. Schneider, Hainstraße,
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31,
Gustav Ulrich, Peterssteinweg,
Wilhelm Wiefing, Tauchaer Straße,
Friedrich Bergner, Neuschönfeld,
Herrmann Garzer, Reudnitz,
Gustav Hempel, Connewitz,
A. Littmann, Neu-Reudnitz am Thonberg,
Julius Wiefing, Lindenau,
Apotheker Herb, Markranstädt,
Apotheker Piebler, Liebertswolkwitz,
Ferdinand Fuchs, Zwenkau,
Oscar Strieter, Taucha.

L. S. Bartsch in Connewitz.

Leibbinden

von Flanell, nach ärztlicher Vorschrift angefertigt, empfiehlt

F. Zehme,

Schuhmachergäßchen, von der Reichstraße herein
 Erstes Gewölbe rechts.

Das Lager der

wollenen Sauben-Fabrik
 von **D. Philipp** in **Freiberg**

befindet sich

Augustusplatz 19. Budenreihe,

kenntlich an der Firma

D. Philipp aus **Freiberg.**

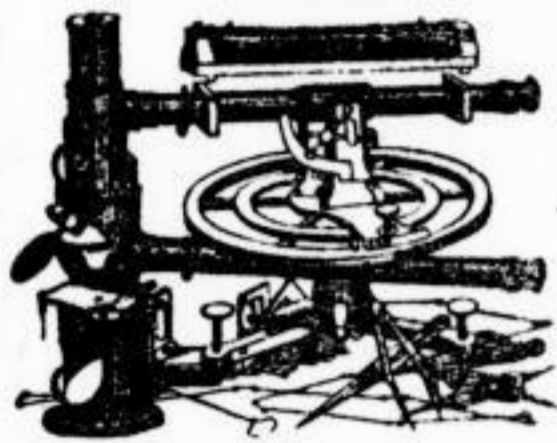
Non plus ultra Paraffinkerzen

empfiehlt à 5 $\%$ pr. Pack

H. Meltzer.

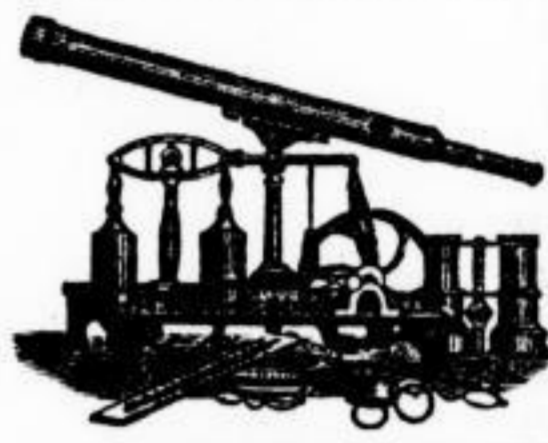
Fabrikation und Lager von Oberhemden

so wie
Wäsche-Ausstattungen jeder Art
bei
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.



Papier-, Garn-, Brief-, Seiden-, Goldwaagen,
Barometer, Thermometer, Mikroskope, Fern-
rohre, Ocularlinsen mit 12 Gläsern, Brillen,
Lorgnetten, Klemmer, Lesegläser, Waaren-
maße, Fadenzähler, Reißzeuge, so wie Theile
derselben empfiehlt das **opt.-physik. Magazin** von

Carl Naumann,
früher **Osterlands Wwe.,**
jetzt **Neumarkt Nr. 15.**



Die Maschinenfabrik u. Eisengiesserei von D. Magnus in Gutritsch bei Leipzig

empfehlen den Herren Landwirthen ihre

Dreschmaschinen, Göpel, Häckselmaschinen, Schrotmühlen

und andere land- und hauswirthschaftliche Maschinen bewährtester Construction.

Den mehrfach prämiirten

Kartoffel-Mushebeflug,

welcher von der Direction der landwirthschaftlichen Versuchs-Station zu Miedern probirt und als vorzüglich praktisch befunden worden,
hält die Fabrik der besonderen Beachtung der Herren Brennereibesitzer bestens empfohlen.

Das früher so beliebte und bei richtiger Fabrication anerkannt dauerhafte und weiche Rossleder ist in letzter Zeit in Folge
Zurichtung von verkälfem, nur nothgarem und spießigem **Rossbrandsohlleder**, durch Hartwerden, Brennen auf dem Fuß und
zeitiges Brechen beim Tragen, sehr in Mißcredit gekommen.

Durch **langdauernde** Gerbung mit nur bester **Eichenrinde** fertigen wir ein elegantes, in Milbigkeit dem renommirtesten
Kalbleder gleiches, vorzüglich haltbares

Rossleder

und garantiren, da wir solches nur von der rohen Haut (nicht aus **Brandsohlleder**) zu **Oberleder** bereiten und mit unserem
Firmenstempel versehen lassen, für eine stets **gleichmäßig milde**, vollkommen fehlerfreie Waare.

Da unser Fabricat obige Eigenschaften besitzt, garantirt uns die hierauf in der

Dubliner internationalen Ausstellung 1865 zuerkannte Preismedaille.

Außer **Vordertheilen** und **Vorschuh**en (eingewalkt und uneingewalkt), **Wintertheilen** (hell, ein Drittel geschwärzt und
gänzlich schwarz, genärbt), **Besäßen** (braun und geschwärzt), **schwarzem Rosssohlleder** (I, II. u. III. Gattung) und **glatt**
geklopfenem **Rossleder-Abfällen**, die vermöge der **guten Gerbung** in Stelle von **Rindbrandsohlleder** verwendbar sind, offeriren wir
helles braunes, sowie geschwärztes, ganz dünn gefalztes, glattes **Rossleder** (ein **bisher nicht gekannter neuer Artikel**) in
Stelle von **Ziegen- und Schaaflleder**, für **Sattler-, Täschner-, Samaschen- und leichte Schuharbeit** verwendbar.

Um **Selbstconsumenten** Gelegenheit zu geben, unser Fabricat kennen zu lernen, werden wir bei **Einsendung** der Beträge auch
kleinere Aufträge bei billigsten Preisen ausführen.

Brandenburg a/S. in der Altstadt am Wasserthor.

August Spitta Söhne.

Zur Messe: **Leipzig**, Ritterstraße Nr. 7 (im Hofe der Buchhändlerbörse, vis à vis dem Brunnen).

" " **Frankfurt a/O.**, Breite Straße Nr. 33 (Neue Lederhalle, dritte Thüre rechts).

— Gefleidete Puppen —

in allen nur möglichen Sorten und Größen, von ganz ordinären bis zu den feinsten, nach französischen Modellen von

L. Hawelka aus Magdeburg.

Musteraufstellung: **Markt Nr. 17, Königshaus 2. Etage.**

Lager: **Markt 8. Bodenreihe.**

Die Fabrik ist im Stande, jeden beliebigen Export-Auftrag in kürzester Zeit auszuführen.

Herrenhemden

fertigt nach Maass unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein ~~am~~ Vollständigste assortirtes Lager von
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
W. Kretschmar, Salzgässchen 8.

Das grösste Engros-Lager

Wiener Druhsenholz-, Bronze- u. Leder-Waaren,
 so auch die beliebten neuen Holzfächer mit
 Stahlfitter u. Malerei, Holzwaaren mit neuen
 Beschlägen, Broches Lamballe und sonstige
 neueste Specialitäten in Wiener Kurzwaaren

bei
Anton Ig. Krebs

aus Wien,

Markt 5, 2. Etage, neben der alten Waage.

Schuhmacher-Artikel.

Wilhelm Braunsdorf,

Neumarkt No. 3, erste Etage,

so wie während der Ledermesse auch

Ritterstraße Nr. 25 parterre,

empfiehlt Serge de Berry, Vesting, Satin français, seidnen und baumwollenen Atlas, Plüsch, Wollcord, Nadelcord, Pariser Cord, Stramin, Schuhsammet in allen gangbaren Farben und Mustern, alle Sorten abgepackte, gewirte und gedruckte Schuhblätter, Fries, Moltong, Flanell, Leinwand, gestreiftes Drell, elastischen Gummigurt, seidene, wollene und andere Schnürsenkel, Rigen, Frisolet- und Potzbänder, Bepel und Plüschborden, seidene und baumwollene Gummilüzen, Stiefelstrippen, Gort, Fransen, lackirte und seidene Rosetten, schwarze und bunte Schuhknöpfe, Stiefelriemen, Eisenriemen, Holzriemen, Nadeln, Seide und Zwirn für Nähmaschinen, Hanszwirn, englische und französische Hansgarne, Bestechgarn, Nähseide, Schuhmacherhanf, lackirte Kalbfelle, englische Gummi-Auflösung in Blechbüchsen, Leisten, Schnürösen, Defenzangen, Defenzmaschinen, Stiefelettenmacher für Herren und Damen in Leder und Vesting eigener Fabrik.

Franz. Porzellan,

weiss und decorirt.

John F. H. Vogt,

Paris und Limoges,

Markt No. 14, 1. Etage.

Die Porzellan- und Steingut-Fabrik

von
J. F. Lenz

aus Zell am Hammersbach, Baden,

empfehlen ein reichhaltiges Musterlager von Porzellan in bekannter Qualität, so wie auch von ihrem neuen, soliden Porzellan-Steingut in den geschmackvollsten Formen wie bisher

Stieglitzens Hof, Treppe A zweite Etage am Markt.

Reichsstraße Nr. 34, 1. Etage

Lager der k. k. österreichischen Landesprivilegirten

Möbelstoff-, Tischdecken- und Teppich-Fabrik

von
Philipp Haas & Söhne aus Wien

empfehlen ein reichhaltiges Lager von
Sobelins, Tischdecken, Möbel- und Gardinenstoffen, Teppiche etc. zu äußerst billigen Preisen.

Der gegenwärtige Cours des österr. Papiergeldes fällt dem Käufer zum Vorthell.

Wilh. Bircks,

Schlips-Fabrikant aus Crefeld,
Brühl 26, II. Etage.

Größtes Lager

Schlips, Cravatten, Echarpes, Lavalliere.

Die Glasraffinerie von **Jos. Grohmann**

aus Saida in Böhmen
unterhält diese Messe

Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen

ein reichhaltig assortirtes Musterlager in feinsten, mittelfeinen und ordinären farbigen Glaswaaren.

Filzhüte

für Herren, Damen und Kinder empfehlen

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,
Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.

Brillant-Petroleum

à Pfd. 43 Pf., bei 10 Pfd. 40 Pf.,

empfehlen in A-Qualität zur geeigneten Entnahme

Carl Weisse, Schützen- und Querstrassen-Ecke.

Unsere geehrten Geschäftsfreunde zeigen hierdurch ergebenst an,
dass wir auch die Messe mit einem bedeutenden Lager unseres
Fabrikats in fein schwarzen sowie Lieferungs-Luchsen

Sainstraße, großes Joachimsthal Gewölbe 18
eintreffen werden.

B. Kupke & Sohn
aus Rawicz.

Augustusplatz, erste Bubenreihe, reichhaltiges
Musterlager von

Kronleuchtern,

Kuppeln, Wand- und Tafelleuchtern.

Ein Theil der Muster wird nach der Messe zu ermäßigten
Preisen abgegeben. Carl Horek aus Reichstadt in Böhmen.

Die Pianoforte-Fabrik

von
Breitkopf & Härtel in Leipzig

bietet gegenwärtig eine reiche Auswahl ihrer anerkannten Pianofortes aller Gattungen, in Flügel-, Tafel- und aufrechter Form, zum Preise von 200 bis 700 Thalern, und ladet zum Besuche ihres Magazins ein.

Patent-Oel-Spar-Lampen

von E. A. Gewecke in Hannover, unübertroffen bezüglich der Leuchtkraft, so wie dessen Lampen für

Petroleum und Solaröl

in solidester Ausführung empfiehlt zu billigen Preisen

Oscar Hch. Kratze,

Markt, Café national 1. Etage.

Accordion-, Concertino- u. Mundharmonika-Lager

eigener Fabrik

von **Ad. Ed. Herold**

aus Georgenthal i. B. (Sachsen)

Markt, 3. Alte Budenreihe.

Sarg-Magazin von J. F. Wanschura.

Kinder-, Bret- und Pfosten-Särge billig
Neumarkt Nr. 22 im Marstall.

Beste Abfall-Seife

à Pfd. 6 $\%$, $\frac{1}{2}$ Pfd. 3 $\%$.

E. Bühlig, Königsplatz, blaues Rog.

Nachtlichter

von Glasen empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Fertige Särge empfiehlt das Sargmagazin von
A. Köppe, Eisenstraße Nr. 1.

Pa. Paraffin- u. Stearinkerzen

im Preise pr. Pack von $5\frac{1}{2}$ $\%$ an, bei Abnahme von 25 Pack
à 48 $\%$ an empfiehlt J. W. Bergner, Neumarkt 9.

Salon-Photogène à Pfd. 38 Pf.,

Prima-Solaröl à Pfd. 33 Pf.
empfehlen, bei Entnahme von 10 Pfd. noch billiger,

Carl Weisse,
Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Pa. Petroleum à Pfd. 4 Ngr.,

Paraffin-Kerzen à P. 5-7 $\%$, Stearin à P. 6-9 $\%$ empfiehlt
Julius Klessling, Grimm. Steinweg Nr. 54.

Brillant-Petroleum

à \mathcal{L} . 42 $\%$, bei 10 \mathcal{L} . à 4 $\%$.

Centralhalle. Otto Wagenknecht.
Originalfaß und Ballon zum Tagespreis.

Brillant-Petroleum

empfehlen H. Meltzer.

Haus-Verkauf.

Ein in der angenehmsten Lage von Reudnitz gelegenes, solid gebautes und schön eingerichtetes Haus mit großem Garten, wovon ein Theil als Bauplatz benutzt werden kann, ist wegen Wegzug unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter L. B. $\#$ 158. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist in Reudnitz in angenehmer Lage ein hübsches, solid gebautes Haus. Preiswürdig bei guter Anzahlung. Adressen unter A. V. 25. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Guts-Verkauf!

Ein schönes Gut von ca. 60 Acker, Boden 1ster Klasse, ist für 8500 \mathcal{M} zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus in Reudnitz, in sehr gesunder Lage, dicht an der Stadt, soll Veränderung halber mit 2000 \mathcal{M} Anzahlung sofort verkauft werden, das Haus hat 7 Fenster Fronte, gute Kellerräume, Garten und Bauplatz dabei.

Näheres Grenzgasse Nr. 17 parterre, Reudnitz.

Es sind mir verschiedene, in den Vorstädten gelegene, gut rentirende Häuser zum Verkauf in Auftrag gegeben und bitte ich Kauflustige mit mir Rücksprache zu nehmen.

G. F. Kunze, Windmühlenstraße Nr. 33, 1. Etage.

Baupläze

in angenehmer Lage von Plagwitz und Reudnitz sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres auf Adressen unter A. B. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen in Reudnitz ein Bauplatz mit Seitengebäude. Seiner Lage halber passend zur Einrichtung einer Fleischerei. Adressen unter A. K. 4. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ziegeleiverkauf.

Eine 2 Stunden von Leipzig in guter Lage gelegene noch neue Ziegelei mit großem Lehmlager ist sofort zu verkaufen. Näheres unter Adresse H. K. 30 in der Expedition dieses Blattes.

Materialwaaren = Geschäfts-Verkauf!

Ein Materialwaaren-Geschäft in bester Lage der inneren Stadt, sowie eins in der Vorstadt hat zu verkaufen Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Materialwaaren-, Mehl- und Productengeschäft, mit Destillation und Restauration verbunden und in einer lebhaften Straße Leipzigs gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reflectanten belieben ihre Adressen unter T. $\#$ 1 in der Restauration „zur Stadt Leipzig“ in Reudnitz franco niederzulegen.

8 elegante Bände Illustrierte Zeitung billig zu verkaufen
Waldstraße Nr. 46, 2. Etage.

Für Buchdrucker.

Eine sehr wenig gebrauchte Schnellpresse kleineren Formats ist für 260 \mathcal{M} und eine ganz neue eiserne Handpresse bester Construction für 160 \mathcal{M} zu verkaufen. Näheres auf frankirte Anfragen poste restante M. M. 22.

Ein gut gehaltenes Pianoforte, passend für Anfänger, ist billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 21, Hof links 2 Treppen.

Comptoirpulte, 1 Cassaführer — Ladentische — Drehstühle und Sessel — div. Möbels u. dgl. Verk. Zeiger Straße 51 im Gewölbe (vis à vis grüne Linde).

Comptoirpulte, div. Geschäftstüchlein, Möbel, Sopha's und dergl. Verk. Reichstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen steht ein Stehpult, Sopha's, Waschtische, Commoden, Küchenschranke, Bettstellen Ritterstraße Nr. 39 parterre.

Gutgehaltene Meubles in Auswahl, Sopha's, Spiegel u. verkauft billigst Reudnitz, Gemeindegasse 288
F. Prack.

Zu verkaufen stehen billig mehrere Sopha's große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Zu verkaufen sind 15 Stück Strohmatten und Strohsäcke Hainstraße Nr. 24 parterre.

Zwei neue Nähmaschinen für Schneider sind wegen Geschäftsaufgabe mit 25% Preisermäßigung unter Garantie zu verkaufen
Barfußgäßchen, Kaufhalle 10-11.

Eine Partie Wachstuchteppiche und Weinlese ist billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse 288.
F. Prack.

Eiserne Ausgussbecken billig zu verkaufen Thalstraße Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen billig Kreuzthüren, 1 Elle 12 Zoll und 3 E. 12 Zoll groß, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 E2.

Zu verkaufen steht ein halbrunder Wassertrog
Leinwandhalle Brühl Nr. 3/4.

Eine Gondel, in welcher 20 Personen bequem sitzen können, steht preiswürdig zu verkaufen beim Fischermeister
Christian Albrecht in Weissenfeld.

Zu verkaufen ist ein eiserner Etagenofen mittler Größe Emilienstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Beste Wech-Stückkohlen per Scheffel frei ins Haus 16 Ngr., bei Entnahme von 10 Scheffeln etwas billiger, do. Knörpeltkohle (kleine Würfel) per Scheffel 14 Ngr., in Lowry's zu möglichst billigem Preise empfehlen

Schirmer & Müller, Rosplatz Nr. 10, neben der Posthalterei.

Havanna und echt importirte Cigarren.

Nr. 41. Selecta	à Mille 20 ^{ap} , à Stück 6 ^z ,	Nr. 58. Venetiana	à Mille 30 ^{ap} , à Stück 10 ^z ,
= 43. Cobden	à - 20 = à = 6 =	= 60. Manuel Reyna	à - 35 = à = 12 =
= 44. Fiadora	à - 19 = à = 6 =	= 61. Cabannas	à - 40 = à = 13 =
= 46. Sav. Yara	à - 22 = à = 7 =	= 62. Carvales	à - 40 = à = 13 =
= 47. Confianza	à - 22 = à = 7 =	= 64. Crema de Cuba	à - 40 = à = 13 =
= 48. Consuela	à - 25 = à = 8 =	= 65. Rifle de Reyna	à - 44 = à = 15 =
= 50. Patria	à - 24 = à = 8 =	= 66. Savanna Londres	à - 48 = à = 15 =
= 52. Emma	à - 24 = à = 8 =	= 67. Regalia	à - 50 = à = 16 =
= 53. Cinto	à - 24 = à = 8 =	= 68. Venturina IIa	à - 55 = à = 18 =
= 54. Casba	à - 30 = à = 10 =	= 69. Europa	à - 60 = à = 20 =
= 55. La Fama	à - 30 = à = 10 =	= 70. Delicia Tropic	à - 65 = à = 25 =
= 57. Cinto de Orion	à - 29 = à = 10 =	= 71. Venturina Ia	à - 80 = à = 30 =

Samburger und Bremer à Mille 8 1/2 — 18 ^{ap}.

Leipzig, Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Vorzüglich gute Rhein- und Bordeaux-Weine

liefert zu billigen Preisen die

Weinhandlung von **Gotthelf Weinert, Dorotheenstraße Nr. 6, Mittelgebäude.**

Wasser- oder Dampf-Heizung

von verzinsten Eisenblech-Röhren u. billig zu verkaufen. N.—Z. No. 4 poste restante Leipzig.

Zwei gebrauchte Droschken

in bestem Stande, mit oder ohne sicheren diensttichtigen Pferden stehen zum Verkauf Windmühlenstraße Nr. 29.



Unterzeichnete beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ein großer Transport 1 1/2 und 2 jähriger guter starker Fohlen von Dienstag den 18. d. ab hier zum Verkauf stehen.

Leipzig. **Rose & Böhme.**

Nächsten Dienstag als den 18. Sept. steht ein Transport **1 1/2 jähriger Fohlen** zum Verkauf im Gasthof zum Stern in Brandis. L. Müller.

Ein sehr guter engl. Hühnerhund ist zu verkaufen und zu erfragen Grimma, Kirchgasse Nr. 248.

Ein junger schwarzer Hund, echte Race, billig zu verkaufen Neuditz, Chausseestraße Nr. 253 im Hofe.

Hühnerliebhabern werden mehrere Stämme schöne ausländische Hühner verkauft Waldstraße Nr. 38.

2 Canarienvogelhecken und junge Canarienhähne sind umzugshalber billig zu verk. Bayer. Str. 19, Gartengeb. II.

Zu verkaufen sind billig 2 Epheu und 1 Adclepia Poststraße Nr. 17, 4. Etage.

Kartoffeln.

Gute Speisekartoffeln verkauft das Rittergut Abtnaundorf.

Ein Partiechen Dachziefer billig zu verkaufen Thalstraße Nr. 15 parterre.

F. Steinborn, Zeißer Straße Nr. 18, empfiehlt beste Zwickauer Steinkohle in ganzen oder halben Lowry's so auch im Scheffel, so halte ich auch Lager von Dresdner und Zwickauer Schmiedekohle und gut trockenes Brennholz zu möglichst billigem Preis.

Guter Rothwein

à Fl. 10 ^z, empfohlen von Herrn Dr. Kunze, ist zu haben Mittelstraße Nr. 23 bei **Wolkner**, Niederlage Herrn Dr. Deutrich's Haus beim Hausmann.

No. 36. F. Ambalema mit Cuba à 25 Stück 7 1/2 Ngr.,

No. 20a. Pra. Ambalema mit reiner Cuba-Einlage à 25 Stück 10 Ngr.

empfehlen die Sorten jetzt besonders ausgezeichnet schön

Ernst Werner,

Grimma'sche Straße Nr. 22.

Ausser meiner **Ausschuss-Cigarre No. 130 à 3 Pf.**, die so ungemeinen Beifall findet, offerire noch eine

Ausschuss-Cigarre No. 100 à 4 Pf.

Dieselbe ist in **Trabucos-Facon** und lässt für diesen Preis nichts zu wünschen übrig.

Guido Müller,

Petersstrasse 36, Hôtel de Bavière.

ff. Kaffeezucker in Broden

pr. Pfd. 48, 50 u. 53 ^z empfiehlt **J. W. Bergner**, Neumarkt 9.

In Flaschen u. Gläsern

empfehlen billigst:

- Echten alten Portwein,
- f. Rothweine,
- import. Jamaika-Rom,
- Echten alten Cognac,
- Nordhäuser Kornbranntwein,
- Hafftmanns Magenbitter,
- Extraseinen Pfeffermünz-Liqueur,
- Ingber-Liqueur,
- Himbeer-Limonaden-Syrup,
- Kohlensaures, Soda- und Selterswasser.

Robert Gensel,

Georgenhalle, Brühl- und Goethestrassen-Ecke.

Glühwein

oder Necus, à Fl. 10 ^z, ist nicht nur ein allgemein bekanntes, höchst angenehmes Getränk, sondern auch für den Magen sehr erwärmend, daher bei

Cholera-Anfällen

sehr zu empfehlen. Wiederverkäufern in Gebinden billiger.

Bernhard Voigt, Weststraße 44.

NB. Der Glühwein wird nur heiß gemacht, enthält den nöthigen Wein, Zimmt, Nelken und Zucker.

1864r St. Julien

empfehl als vorzüglich à Bout. 15 π incl. Fl.
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Echt franz. Rothwein

à Flasche 12 $\frac{1}{2}$ π und 15 π excl. Flasche empfiehlt als etwas
Ausgezeichnetes

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Alten echten Nordhäuser Kornbranntwein
in vorzüglich gelagerter Qualität empfiehlt in $\frac{1}{2}$ Originalgebunden,
Flaschen sowie ausgemessen billigt

Carl Schindler.

Alte gelagerte Jam. Rums,

Cognac und Arac
empfehl in $\frac{1}{2}$ Originalflaschen sowie ausgemessen

Carl Schindler.

Dopp. Pfeffermünz- und Wachholder-Aquavit
rein und kräftig von Geschmack empfiehlt

Carl Schindler,

Gehaus der Querstraße u. Grimma'scher Steinweg.

Sommer-Lagerbier.

Eine große Partie ganz vorzügliches gesundes Sommer-Lager-
bier liegt noch zum Verkauf in der Brauerei Gainsdorf bei
Zwickau und wollen hierauf Reflectirende sich wegen des Näheren
an Herrn Aug. Grun in der guten Quelle, Brühl 22, wenden,
welcher von uns beauftragt ist, Bestellungen entgegen zu nehmen.

Die Verwaltung der

Gainsdorfer Brauerei.

K. F. Schwenke in Mendnis,

Seitengasse Nr. 27,

empfehl Lüneburger Braten, Brathäringe, Anchovis, russische
Sardinen, geräuch. und mar. Häringe, Sardellen, Limburger und
Schweizerkäse, frisch gekochten Schinken, Cervelatwurst, Preisel-
beeren mit und ohne Zucker gefotten, Lager von bio. Roth- und
Weißweinen, Malaga ic.

Stralsunder Brathäringe

in Original-Walfässern von 80 Stück für 1 $\frac{1}{2}$ π , in $\frac{1}{2}$ Wal-
fässern von 40 Stück für 1 π , neue Gewürz-Häringe in
Fässern von 40 Stück für 1 π sind in frischer Qualität eingetroffen
bei

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Preiselbeeren gut in Zucker
empfehl

H. Meltzer.

Frisch geräucherte Male.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Besten Thür. Speck

bei Entnahme von 5 π à π 8 $\frac{1}{2}$ π empfiehlt

Franz Wölke, Karlstraße 7c.

Milchverkauf.

Reine, unverfälschte Milch von vorzüglicher Güte, täglich 3mal
frisch von der Kuh weg, so wie gute Sahne und abgelassene oder
kalte Milch ist jetzt wieder zu haben in dem früheren Altscherbiger
Milchverkaufsgewölbe, Katharinenstr. 19, Durchgang zum Stern.

Gewandhaus = Concerte.

Sollte ein Abonnent derselben sein Billet für die kommende
Saison nicht benutzen und ablassen wollen, so bittet man Adresse
in der Expedition dieses Blattes unter B. B. π 47. niederzulegen.

Gegen Vergütung wird in der Zeiter Vorstadt
das Tageblatt mit zu lesen gesucht.

Zeiter Straße 84, Seitengebäude 2. Etage.

Zu kaufen gesucht werden 6 ovale Tische

Schletterstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht werden Weinflaschen

Mittelstraße Nr. 23.

Ein **schönes Supferd**, das als Einspänner im Rollwagen
gehen kann und nicht über 10 Jahre alt ist, wird gesucht
im Geschäft der Thomasmühle.

Sabern,

Knochen, Zinn, Messing, Kupfer wird gut bezahlt in der
Lumpenhandlung Dorotheenstraße an der Brücke.

Capital-Gesuch.

Von einem bestend empfohlenen Geschäftsmann, welcher die besten
Sicherheiten bieten kann, wird gegen angemessene Zinsen ein Ca-
pital von 3—5000 π auf bestimmte oder unbestimmte Zeit zu
erborgen gesucht, u. belieben geehrte Herren Reflectanten ihre werthen
Adressen unter O. P. π 19 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

12,000 und 6500 Thaler sucht für 1. October,
3500 Thaler für 1. November und 6500 Thaler
für Mitte December dieses Jahres gegen erste, be-
stehendliche gute zweite Hypotheken an Land- und
hiesigen Stadtgrundstücken

Hdv. R. Schwinkel, Grimma. Str. 20.

3000 π werden auf Hypothek eines Grundstücks der innern
Stadt gegen 5% Zinsen gesucht.

Dr. Adrianschky, Reichstraße Nr. 44.

Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe

ist gegen courante Waaren und sonstige Gegenstände, so wie gegen
Leihhauscheine, Lagerscheine und reinliche Betten Geld zu haben.

Familien-Pensionat.

In dem Familienpensionat des Unterzeichneten, welcher unter
gewissenhafter Erziehung Knaben von 10—14 Jahren mit Hilfe
eines Hauslehrers — Candid. theol. — auf Fürstenschule, Gym-
nasium oder höhere Fachanstalt vorbereitet, wird durch Abgang
eines Pflege Sohns Michaelis a. c. eine Stelle offen.

Hierauf Reflectirende wollen sich brieflich wenden an Pfarrer
Ludewig in Rerchau bei Grimma.

Ein Kind, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, wünscht man einer anständigen
Familie zu übergeben. Offerten mit Preisangabe nimmt unter
S. G. 15. die Tageblatts-Expedition entgegen.

Gesucht wird für 12 bis 16 Mann Einquartierung
Wohnung und Verpflegung. Adressen bittet man abzugeben
Bahnhofstraße Nr. 7a, 1. Etage.

Eine renommirte Sängergesellschaft wird auf 8 Tage zu enga-
giren gesucht. Näheres gr. Fleischergasse 24 parterre.

Commis = Gesuch.

Für ein **Seiden- und Manufacturwaaren-Geschäft**
wird zum 1. October a. c. ein Commis gesucht. Offerten bittet
man franco an die Expedition d. Bl. unter Chiffre W. π 113.
zu senden.

Ein junger Mann, der im Expeditions-Geschäft bewandert, findet
während dieser Messe Beschäftigung Halle'sche Straße 15, 1 Tr.

Oberdrucker gesucht

für eine **Steindruckerei**. Nur wirklich tüchtige, mit guten
Zeugnissen versehene Drucker wollen Arbeitsproben einsenden und
nähere Angaben machen. Die Stellung ist fest und gut, erfordert
indessen, wie schon bemerkt, einen tüchtigen Arbeiter.

C. Adler in Hamburg.

Kadlergehilfen = Gesuch.

Für ein größeres Kurzwaarengeschäft in Dresden wird ein flotter
Verkäufer, der mit der Waarenbranche vertraut, zum 1. October
gesucht. Offerten bittet man an Saalbach's Annoncen-
Bureau in Dresden sub S. M. gelangen zu lassen.

Gesucht werden Tischlergesellen, accurate, tüchtige Arbeiter, für
Bau und Möbelarbeiten Elsterstraße Nr. 22.

Ein zuverlässiger Mann in den mittleren Jahren, der gute
Zeugnisse hat, etwas Gärtnerie versteht, wird als Hausmann zum
baldigen Antritt gesucht. Anerbietungen unter F. M. π 6 in der
Expedition dieses Blattes.

Ein unverheiratheter gut empfohlener Hausmann wird
zum sofortigen Antritt gesucht. Man reflectirt hauptsächlich
auf Solche, welche am Tage anderweitige Beschäftigung haben.
Adressen unter J. L. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für ein Manufacturwaaren-Engros-Geschäft ein
tüchtiger Weßhelfer. Zu melden Sonntag früh 8—10 Uhr Ka-
tharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 259.] 16. September 1866.

Für ein größeres Local werden noch 2 Damen und ein Herr zu Gesangsvorträgen gesucht.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 11 beim Hausmann.

Gesucht

wird ein kräftiger Markthelfer zu schwerer Arbeit vom Böttchermeister **Zigmann**, Brühl Nr. 48.

Gesucht wird ein herrschaftlicher Diener und eine geschickte Jungemagd. Näheres von 11—3 Uhr Weststr. bei **F. Möbius**.

Gesucht wird ein Pferdetnecht Flossplatz Nr. 24, im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird sogleich ein **Knecht**

Querstraße Nr. 31 parterre.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Kollknecht

neue Straße Nr. 13.

Ein ordentlicher Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht bei **W. Habenstein**, Neumarkt 40.

Ein im Serviren geübter **Kellner** wird gesucht

Brühl, Stadt Cöln.

Gesucht wird während der Messe ein **Kellner** für den Mittagstisch **Stadt Gotha** bei **F. S. Müller**.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Oberschenke zu Guttrichsch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentlicher Kellnerbursche Theatergasse Nr. 5.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Kellnerbursche** in **S. Bogels Bierhaus**.

Zum sofortigen Antritt wird ein **kräftiger Kellnerbursche** gesucht **Universitätsstr. 2. F. L. Stephan**.

Gesucht wird ein Kellnerbursche kleine Windmühlenstraße 14 in der Restauration.

Gesucht wird sofort ein Bursche ins Wochenlohn Reudnitz Gemeindegasse Nr. 284 im Hofe parterre.

Gesucht wird ein starker reinlicher Laufbursche für die Messe Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen nach auswärts, die im Damen-
hüte-Fertigen gut bewandert ist, zu erfragen bei

Aug. Schmidt, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Mädchen, welche im Anfertigen von Damen-Paletots, Jacken und Mänteln geübt sind, finden dauernde Beschäftigung

Klosterstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird zu leichter Näherlei gesucht **Gustav-Adolfstraße** Nr. 31, 3 Treppen links.

Gesucht!

Ein junges Mädchen von freundlichem Aeußern wird zur Aus-
hülfe in ein Confections-Geschäft für die ersten Messwochen gesucht.

Näheres Reichstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Verkäuferin gesucht. Ein anständiges, ehrliches, wohl-
ansehnliches Mädchen, welches sich zur Verkäuferin ausländischer
Früchte eignet, wird gesucht. Persönliche Meldung Sonntag bis
4 Uhr Nachmittag und Montag bis 1/2 9 Uhr früh Mitterstraße
Nr. 4, 3 Treppen links.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Oct. ein ordentliches arbeit-
sames Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden

Serberstraße Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 88, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches gewilliges
Dienstmädchen bayerische Straße Nr. 22, 1. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches arbeitsames Mädchen.
Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4 parterre.

Gesucht werden 2 Mädchen in Wochenlohn bei **L. Dieze**,
Kohlenstraße Nr. 5.

Gesucht wird eine Wirthschafterin auf ein Landgut, welche
gute Zeugnisse besitzt und das Milchfach versteht, kann sogleich
oder 1. October d. J. antreten und ist zu erfahren in Göhlis,
Hauptstraße Nr. 24.

Gesucht wird sofort oder pr. 1. October ein ordentliches
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu melden Neukirchhof Nr. 14, 1. Etage bei **J. E. Freyer**.

Ein an **Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhntes Mäd-
chen wird für Küche und Hausarbeit gesucht.

Nur mit Buch zu melden Brühl Nr. 89, Treppe B.

2. Etage.

Ein nettes fleißiges Mädchen wird für Küche und
Hausarbeit sofort gesucht

Petersstraße Nr. 43, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird sogleich ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen,
welches in der Küche bewandert sein muß,

Nicolaisstraße Nr. 48, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches nicht unerfahren ist in
der Küche.

Zu melden im **blauen Kopf**.

Ein Mädchen wird während der Messe zum Warten eines
Kindes gesucht Erdmannstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Eine gut empfohlene Jungemagd wird gesucht

Göhlis, Lindenstraße Nr. 67.

Gesucht wird ein alleinstehendes Frauenzimmer für den ganzen
Tag, die in der Küche nicht unerfahren ist und sogleich antreten
kann, bei Herrn **Morenz**, Pleißengasse Nr. 16 a.

Gesucht wird eine Frau zu häuslichen Arbeiten

Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Aufwärterin große Fleischergasse Nr. 3,
Anker, 1 Treppe bei Baumgärtner.

Eine **gesunde Amme** vom Lande kann sich melden bei

Frau **Hebamme Schulz**, kl. Windmühlengasse Nr. 12.

Ein in Dresden lebender Kaufmann,

der sein Geschäft aufgegeben und jetzt privatist, wünscht seine
freie Zeit durch Besorgung von **Agentur-Geschäften** in cou-
ranten Artikeln auszufüllen. Waarenkenntnisse verschiedener Art,
sowie gute Referenzen stehen ihm zur Seite und erbittet sich der-
selbe unter dem Versprechen reger Geschäftsthätigkeit und billigen
Ansprüchen.

Offerten unter Chiffre **M. G.** bei Herrn **J. Niso** in Leipzig
franco niederzulegen.

Ein routinirter Reisender, der drei Jahre Bremen, ganz Han-
nover, Oldenburg, die Altmark, vier Jahre Sachsen und Thü-
ringen speciell besucht hat, die Kundschaft kennt, seit zehn Jahren
sämmliche Messen in Leipzig, Frankfurt a/D. und Braunschweig
mitgemacht hat, sucht sofort oder zum 1. October Stellung.

Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter

X. X. 10.

erbeten.

Ein junger kräftiger Mensch, Gärtner, welcher gute Zeugnisse
besitzt, sucht Stellung als Gärtner oder Markthelfer für die Messe
oder für immer. Geehrte Adressen bittet man abzugeben Thomaskir-
chhof Nr. 11 parterre.

Ein **Böttchergeselle** sucht Stelle als Markthelfer. Adv.
Raundörschen Nr. 18 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen ganz zuverlässiger Kutscher
(guter Pferdewärter) sucht sogleich oder 1. October eine Stelle als
Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Gefällige Adressen bittet
man unter Chiffre **H. G.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Metz-Markthelfer-Stelle
wird von einem tüchtigen Manne gesucht. Gefl. Adressen O. M. an Herrn Bönick, Hossstraße Nr. 9.

Ein bewandter Markthelfer, welcher in diesem Geschäft war, sucht anderweit eine Stelle. Adresse Reichstraße Nr. 10, Productengeschäft.

Gesuch.

Ein junger Mann, Professionist, sucht baldigst einen **Hausmannsposten**. Derselbe ist bestens empfohlen und hat gleiche Stellung schon bekleidet. Näheres Gerberstraße Nr. 3.

Ein junger Mann, verheirathet, sucht Stelle als **Metzhelfer**. Adressen nimmt Hr. Kaufm. Jungl, Windmühlenstr. 1, entgegen.

Ein tüchtiger gut empfohlener Kellner
sucht Stelle. Adressen unter K. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen, auf der Maschine in **Schuhmacherarbeit** so wie auch im Schneidern geübt, sucht Stelle.

Gef. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 3, 4. Etage.

Ein Mädchen, welche in der **Herrenschniderei** nicht unerfahren ist, sucht **Beschäftigung**
Ranstädter Steinweg Nr. 11 im Hofe links 1 Tr.

Ein Mädchen, welches **schneidert**, sucht **Beschäftigung** in od. außer dem Hause. Adr. bittet man unter C. J. poste rest. 100. niederzul.

Ein Mädchen, welches im **Nähen und Ausbessern** bewandert ist, sucht noch einige Tage in **Familien Beschäftigung**. Friedrichstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Ein gebildetes Mädchen in **gefesten Jahren** und von **auswärtig** sucht eine Stelle als **Wirthschafterin** oder **Verkäuferin**. Humane Behandlung würde gegen hohen Gehalt vorgezogen werden, und kann auf Wunsch der Antritt sogleich erfolgen. Gef. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter S. H. H. 1 niederzulegen.

Eine Hotel- oder Restaurationsköchin sucht während der **Messe Beschäftigung**.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen vom **Lande** sucht Stellung zu einer **selbstständig zu führenden Wirthschaft** bei einem Herrn oder Dame. Ich bitte gefällige Adressen abzugeben **Schützenstraße Nr. 10 im Hofe 3 Treppen** bei Frau A. P. Renker.

Ein junges Mädchen
von **auswärts**, perfect, sucht eine Stelle als **Köchin**, die der feinen Küche allein vorstehen kann. — Heute Sonntag bin ich selbst **Brüderstraße Nr. 2 parterre** zu sprechen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das **Kochen** erlernt hat, sucht bis 1. Oct. eine Stelle als **Köchin**, hier oder nach **auswärts**. Gef. Anfrage **Querstraße Nr. 2**.

Wegen **Todesfall** sucht ein anständiges Mädchen **Dienst** oder **Aufwartung**. Adressen sind abzugeben **Eisenbahnstraße Nr. 24 im Hintergebäude parterre**.

Ein anständiges Mädchen in **gefestem Alter** sucht **Dienst** für **Küche** und **Hausarbeit** zum **sofortigen Antritt**. Zu erfragen bei Frau **Leubner** in der **Schmelzbutte-Bude am Markt**.

Eine tüchtige **Kochfrau** für **Restauration** sucht **Messstelle**.
Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus 1 Treppe.

Gesucht
wird eine geräumige **Niederlage** auf 2—3 Monate vom **Böttchermeister Bismann, Brühl Nr. 48**.

Ein **Geschäftslocal** oder **Niederlage** wird zu einem **Rohtproducten-Geschäft** zu **miethen** gesucht. Adressen bittet man abzugeben **Poststraße Nr. 8 parterre**.

Eine **hohe helle Parterrelocalität** zur **Anlage** einer feinen **Restauration** im **Mittelpunct** der **Stadt** wird **sofort** gesucht.
Adressen sub **K. H. 17** in der **Expedition d. Bl.**

Gesucht wird zum **1. Oct.** or. ein **kleines Logis** für ein **Paar** **einzelne Leute** in der **Nähe** des **bayer. Bahnhofs**, es kann auch **Astermiete** sein. Offerten mit **Preisangabe** bittet man **Neukirchhof 44, 3 Treppen** bei **Müller** niederzulegen.

Ein Metzlogis

wird **gesucht** mit **2 Betten** in der **Nähe** des **Magdeburger Bahnhofs**, **außerhalb** der **Stadt**. Adressen abzugeben **Centralhalle (Homoep. Central-Officin)**.

Gesucht werden für den **1. Octbr.** **zwei sonnige unmeublirte Zimmer** in **unmittelbarer Nähe** der **inneren Stadt**, **vorzugweise Dresdner Vorstadt**. Adr. gef. niederzulegen bei **Hrn. Kaufm. Kuhlau, Grimma'scher Steinw.**

Garçon-Logis-Gesuch!

Ein **feines Garçonlogis**, nicht zu weit vom **Brühl** und **wo möglich nicht über 2 Treppen hoch**, wird **gesucht** durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13**.

Eine **meublirte Stube**, welche **hinreichenden Raum** zur **Aufstellung** eines **Pianino's** hat, mit **Schlafstammer** pr. **Monat 4 bis 5** wird in der **inneren Zeitzer Vorstadt** baldigst **gesucht**.
Näheres **Münzgasse Nr. 14, 1. Etage**.

Zu verpachten

in **Plagwitz** ein **Platz**, als **Werkplatz** für **Zimmermeister** zc. **passend**. Näheres in **Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 E², 1. Etage**.

Drei **aneinanderstoßende große Räume** mit **separatem Eingang** sind für diese **Messe** zu **vermieten**, **geeignet** zur **Abhaltung** des **israelitischen Gottesdienstes**.
Adressen sind unter **Chiffre A. K. H. 15** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **großes Gewölbe** mit **Niederlagen** und **Keller** in der **Grimma'schen Straße** ist zur **bevorstehenden Messe** oder **auf längere Zeit** zu **vermieten**.
Näheres zu **erfahren** bei **Kötz & Junge, Grimma'sche Straße Nr. 24**.

Ein **Gewölbe**, sich zu **jedem Geschäft** eignend, **nebst freundlicher Wohnung**, in einer **belebten Hauptstraße** von **Reudnitz**, ist **bald** zu **vermieten**. Adressen bittet man bei **Herrn Kaufm. Schirmer** im **Mauricianum** niederzulegen.

Zu vermieten ein **halbes Gewölbe** **Brühl Nr. 6**. Näheres zu **erfahren** bei **Herrn John** daselbst.

Eins der **größten Geschäftslocale** in der **Katharinenstraße** **1. Etage**, mit **Niederlagen parterre**, ist **theilweise sofort** und vom **1. Januar 1867** **vollständig** zu **vermieten**.

Näheres zu **erfragen** **Katharinenstraße Nr. 10, 1. Etage**.

Messvermiethung.

Petersstraße Nr. 15, ganz in der **Nähe** des **Marktes**, ist ein **großes Gewölbe** für diese und **folgende Messen** **billig** zu **vermieten** und **Näheres** in der **3. Etage** daselbst zu **erfragen**.

Messlocale!

Bier Gewölbe und **halbe Gewölbe** in der **Grimma'schen Straße**; **fünf am Markt** und in **dessen Nähe**; ein **halbes Gewölbe** am **Raschmarkt** (**billig**); **dann Gewölbe** und **Hausstände** in der **Katharinenstraße**, **auf dem Brühl**; **Buden** auf dem **Markte** hat zu **vermieten** **Carl Schubert, Reichstr. 13**.

Ein **ganzes** und ein **halbes Gewölbe**, **1 Hausstand** sowie eine **1. Erkeretage** in der **Grimma'schen Straße**, **Gewölbe** und **halbe Gewölbe** am **Markt**, **Salzgäßchen**, **Katharinenstr. zc.** hat für diese **Messe** zu **vermieten** das **Localcomptoir Hainstr. 21 parterre**. (**Eingang** in der **Messe** in der **Hausflur**).

Ein kleines Gewölbe

und eine **Schlafstube** ist für diese und **folgende Messen** zu **vermieten** **Salzgäßchen Nr. 4, 1 Treppe**.

Messvermiethung.

Für diese **Messe** ist ein **helles mittelgroßes Gewölbe** zu **vermieten** **Ritterstraße 45**. Näheres **1. Etage**.

Ein Messgewölbe am Markt,

beste **Lage**, ist für diese und **folgende Hauptmessen** zu **vermieten** **Bühnengewölbe Nr. 11**.

Messvermiethung

oder auch fürs **ganze Jahr** ist ein **kleines Gewölbe** im **Durchgange** des **Burgkellers**. Näh. darüber **ertheilt** **Herr Ernst Sad, Ritterstr. 26**.

Messvermiethung.

Die **Hälfte** eines **Gewölbes** am **Raschmarkt** ist für diese **Messe** zu **vermieten**; bei **G. Wohlwerth** daselbst zu **erfragen**.

Zu vermieten
ist ein **Hofgewölbe** in der Nicolaisstraße nebst Schlafcabinet,
2 Betten und übrigem Zubehör für 90 fl auf 3 Messen.
Dr. **Andritzschky**, Reichstraße 44.

Ein Hausstand

ist für diese und folgende Messen zu vermieten
Halle'sche Straße Nr. 2.

Kaufhalle.

Zu vermieten in der Passage zwei Locale und zwei Haus-
stände für die Messe. Näheres beim Hausmann.

Messvermietung. Eine Haus- und $\frac{1}{2}$ Messhude am
Markt Nr. 11 im Durchgange.

Vermietung.

Im Königshaus, Markt Nr. 17 allhier, sind mehrere neu ein-
gerichtete Hofgewölbe, sowie ein größeres Messlocal im Hofe eine
Treppe hoch zu vermieten und sofort zu beziehen. Reflectanten
wollen sich vorher zur Besichtigung an den Hausmann **Thron**
wenden.
R. Brückmann.

Messvermietung.

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, Ecke der
Grimma'schen Straße in der 1. Etage vorn heraus
sind noch einige Locale, zu Musterlager passend,
zu vermieten durch **S. S. Müller.**

Messlocale: Reichstraße 36, II. sind 2 helle Zimmer
(auf 5 Fenster Front) als Musterlager u. noch für diese Messe
und nach Befinden weiter zu vermieten.

Mess-Local.

Zur Michaelis- und den folgenden Messen ist die
Hälfte eines in frequenter Lage nahe am Markte
liegenden Mess-Localis preiswürdig zu vermieten.
Näheres von Montag Vormittag ab Kochs Hof
beim Hausmann.

Messlocal sehr groß

und schön mit großem Erkerfenster ist für diese und nächste Messen
zu vermieten Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.

Kaufhalle

zu vermieten zur Michaelismesse 2 Hoflocale und 2 Stände
in der Passage. Näheres beim Hausmann.

Messlocal = Vermietung.

Am Naschmarke ist ein Gewölbe für diese Messe zu vermieten
und erteilt nähere Auskunft
Wilhelm Woeller, Salzgäßchen.

Messvermietung.

Reichstraße Nr. 3 vorn heraus ein großes drei-
fenstriges Zimmer als Geschäftslocal.

Messlocale aller Art und in jeder Lage hat für
diese Michaelis-Messe zu vermieten das Local-
Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Messvermietung.

Ein fein meubliertes Zimmer, groß, mit reiner gesunder Luft,
Aussicht auf die Promenade, ist für diese und folgende Messen zu
vermieten großer Blumenberg Treppe C 1. Etage.

Messvermietung.

Eine schöne große Stube ist für diese und folgende Messen zu
vermieten Klosterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Erker- und 1 einfenstriges
Zimmer passend für Musterlager, mit Mealen, zusammen oder ge-
theilt Katharinenstraße 21, 2. Etage.

Musterlager,
Verkaufslocale,
Wohnungen } sind zu vermieten
Brühl Nr. 25.
Besten Geschäftsblage.

Messvermietung.

Ein großes Erkerzimmer in der Hainstraße, nahe am Markte,
welches bisher zu Musterlager benutzt wurde, ist als solches oder
als Wohnung für diese und folgende Messen zu vermieten.

Näheres Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Messvermietung.

Drei Zimmer 2. Etage sind billig als Musterlager oder Woh-
nung, ganz oder getheilt zu vermieten Nicolaisstraße 43, 2. Etage,
Eingang auch Reichstraße Nr. 10, Pöhrs Hof.

Zu Musterlager ist 1 Zimmer Reichstraße Nr. 4,
2. Etage billig zu vermieten.

Messvermietung.

Eine Stube, auch als Musterlager passend, ist zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

Als Messlocale

sind einige Räumlichkeiten für diese Messe zu vermieten
Leinwandhalle Brühl Nr. 3/4.

Zu Musterlager ist ein Zimmer Reichstraße Nr. 44, II.
zu vermieten.

Messvermietung.

Zwei fein meublierte Stuben mit 3 Betten
unterer Part Nr. 4, 1 Treppe links.

Messvermietung.

Zwei Zimmer 1. Etage sind für diese und folgende Messen als
Musterlager oder Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten
Markt Nr. 8, 1. Etage, Barthels Hof, oder Papier-
lager im Hofe.

Messvermietung.

Reichstraße Nr. 28 eine Stube und Kammer 2. Etage vorn
heraus und eine dergl. 1. Etage nach dem Hofe zu, jede für 20 fl
pr. Messe. Näheres 3. Etage daselbst.

Messvermietung.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Cabinet, vorn
heraus, auch als Musterlager passend,
Grimma'sche Straße 32, III.

Messvermietung.

Stube mit Schlafstube, passend für Musterlager, sep. Eingang,
Grimma'sche Straße Nr. 3, 3. Etage, vis à vis dem Naschmarkt.

Messvermietung.

Eine schöne große Erkerstube nebst Schlafcabinet ist wie früher
an Musterlager oder sonst anders zu vermieten Petersstr. 21, 2 Tr.

Messvermietung.

Eine große freundliche Stube nebst Cabinet, passend auch als
Musterlager, Nicolaisstraße Nr. 21, 2. Etage.

Messvermietung.

Eine freundliche Stube mit Schlafbehältniß, als Musterlager
passend, ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten
Reichstraße Nr. 50, 2. Etage. **Karl Jand.**

Messvermietung.

Petersstraße Nr. 42, 2. Etage ein schönes Erkerzimmer als
Musterlager für diese und folgende Messen.

Messvermietung.

Nach der Reichstraße belegen eine schöne Stube
mit Kammer und 2 oder 3 Betten ist zu vermie-
then Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Mess-Logis-Vermietung. Mehrere freundlich meublierte
Zimmer nebst Schlafzimmer, Aussicht nach der Promenade, sind
billig zu vermieten Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.

Messvermietung.

Eine zweifenstrige Stube mit 2 Betten ist während der Messe
zu vermieten. Näheres Thalstraße 11, Hintergebäude 3 Tr. I.

Messvermietung. Brühl Nr. 76, 2. Etage sind zwei Stuben
nebeneinander mit Altoven, mit neuen Matratzenbetten für diese
und folgende Messen zu vermieten. Eine davon kann auch fürs
ganze Jahr abgegeben werden.

Messvermietung. Universitätsstraße Nr. 10, 2 Treppen
ein geräumiges gut meubliertes Zimmer.

Messvermietung. Eine Stube mit 1-2 Betten ist zu
vermieten Königplatz Nr. 18, 2. Etage vorn.

Messvermietung. Ein freundliches Zimmer
vorn heraus Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen.

Messvermietung. Eine große schöne Stube mit 1 oder
mehreren Betten ist zu vermieten große Fleischerstraße 2, 2 Tr.

Messvermietung. Zwei gut meublirte lustige Zimmer, getrennt oder zusammen, Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Messvermietung. Ein Zimmer an der Promenade im hohen Parterre Neukirchhof Nr. 34.

Messvermietung. Ein freundl. Zimmer mit 2 guten Betten ist Kirchsstraße 6 Hinterhaus 2. Etage zu vermieten.

Messvermietung. Eine Stube und Kammer. Auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen, Neudnitz, kurze Gasse 82, 2 Tr.

Mess-Logis-Vermietung Grimma'scher Steinweg 49, 1 Treppe vorn.

Messvermietung. 1 großes und 1 kleines Zimmer sind für diese Messe zu vermieten Schützenstraße Nr. 4, 2 Tr. rechts.

Messvermietung. Eine meublirte Stube mit einem oder zwei Betten Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Messvermietung an zwei Herren Ransstädter Steinweg Nr. 18, 2. Etage vorn heraus.

Messvermietung. Eine große freundliche Stube, freie gesunde schöne Aussicht, an 2 oder 3 Herren zu vermieten. Barfußmühlhof rechts 2 Treppen beim Hausmann.

Messwohnung. Ein großes gut meublirtes Zimmer zu 1-4 Betten ist ganz billig zu vermieten Schützenstraße 8, 3 Et.

Zu vermieten ist für die Dauer der Messe eine große freundl. Stube mit 1-3 Betten. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße 33 im Cigarrengeschäft des Herrn Scheumann.

Zu vermieten ist für die Messe eine Stube mit 1 oder 2 Betten Burgstraße Nr. 23, 3. Etage.

Mehrere Messlogis sind zu vermieten mit Erker Nicolaisstraße Nr. 19, vorn heraus 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Bett ist während der Messe zu vermieten Elsterstraße Nr. 18, 1. Etage links.

Eine freundliche Schlafstube mit 2 Betten ist während der Messe zu vermieten Johannisgasse Nr. 24, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist während der Messe eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten Grimma'sche Straße Nr. 32, 4. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist während der Messe zu vermieten Gerberstraße Nr. 23, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist während der Messe eine große Stube mit 2 Betten Grimma'scher Steinweg Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube mit Alkoven während der Messe zu vermieten Reichsstraße 40, 3 Tr.

Nitterstraße Nr. 34 bei Robert Elz sind 2 schöne helle Zimmer für die Messe zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Wohnung Sophienstraße Nr. 13b in der dritten Etage für 90 Thlr. durch Zimmermeister Startitz, Sophienstraße 14.

Zu vermieten

ist Neumarkt 24 die dritte Etage für 280 Thaler. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ein hohes Parterre mit Garten für 120 fl Karolinenstraße Nr. 21.

Im Grundstück zum Kloster, Klostersgasse Nr. 15 sind zwei in der 4. Etage gelegene Familienlogis zu 120 und 60 fl sofort zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann Straffer.

Wegzugs halber soll ein kleines schönes Familienlogis für 1. Octbr. vermietet werden. Preis 60 Thlr. Zu erfragen Weststraße 15, III.

Zu vermieten ist in dem Hause Nr. 1a der Windmühlenstraße die erste und die zweite Etage vom 1. October dieses Jahres an. — Näheres bei Herrn Grießer daselbst.

Zu vermieten und Michaeli d. J. zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller u. Bodenraum Neudnitz, Heinrichstraße 256i, 2.

Zu vermieten sind zwei kleine Logis, 1 Stube, 1 Kammer, Küche, und 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör, sofort oder 1. October Körnerstraße Nr. 7.

Eine hübsche Wohnung parterre ist noch Verhältnisse halber zu Michaelis zu vermieten, Alles hell, Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzraum, Thonberg, Hauptstraße von Nr. 1 gezählt Nr. 36 part.

Zu vermieten ist pr. 1. October ein Logis vorn heraus, enth. 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Boden, für 80 fl Elisenstraße Nr. 13a, parterre 2. Thlr.

Wohnungen zu Michaelis!

Eine neuengerichtete 1. Etage in der Marienvorstadt 150 fl , eine 3. Etage in Reichels Garten (5 neu tapezirte Zimmer) 190 fl , ein feines Parterre mit Garten 425 fl , eine feine 2. Etage mit Garten 400 fl , sowie verschiedene schöne Logis unweit der Leibnizstraße im Preise von 190 bis 360 fl . Näheres durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind 2 freundl. Familienlogis, zum 1. Oct. zu beziehen. Georgenstraße 7 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten 1 fr. Familienlogis sof. oder sp. an ruhige Leute, 48 fl jährl. Näh. Gerberstr. 18 i. h. B. bei Schoppe.

Ein freundliches und neues kleines Logis, verbunden mit einiger Hausmannsbefschäftigung ist per 1. Octbr. a. o. oder auch später zu vermieten. Näheres Dresdner Straße Nr. 31, 1. Etage von 1-3 Uhr.

Zu vermieten ist wegen Verlegung eines Beamten noch pr. 1. Oct. ein Familienlogis für 42 fl pr. J. Glodenstr. 3, 1 Tr.

Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, ist sof. zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße 39 neben der Turnhalle, Irmlers Haus beim Hausmann.

Ein freundliches Familienlogis in 3. Etage für 100 fl ist zu Michaelis zu vermieten Promenadenstraße Nr. 9.

G. A. Seilmann.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer, Saal- u. Haus-schlüssel (mehrfrei) ist sofort oder 1. October an 1 oder 2 Herren zu vermieten Salzgäßchen Nr. 7, 4. Etage.

Zum 1. October zwei freundliche Familienlogis für fl 60 u. 70 zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Ein mittleres Familienlogis von 1 großen und 4 kleineren Stuben, freundlich gelegen, ist Wegzugs halber billig zu vermieten Ransstädter Steinweg 56b, 1 Treppe.

Zu vermieten Michaelis ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör für 80 fl Miethzins. Waldstraße Nr. 6, Hinterhaus 2 Treppen.

Zu vermieten

Ostern 1867 die 2. Etage Petersstraße Nr. 40 für den jährlichen Miethzins von 400 fl durch Adv. Dr. Hillig, Thomaskirchhof 1.

Zu vermieten sind noch einige mittlere Logis mit Wasserleitung. Näheres Schletterstraße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, Stube, Kammer, Küche, Keller, 2 Treppen, und eine einzelne Stube im Hofe parterre in Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 114.

Vermietung zum 1. October ein Familienlogis 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Garten, Anger Nr. 11, neben der grünen Schenke, sehr billig.

2 schöne (gleich bezieh.) Logis 60 u. 65 fl Neuschönefeld, Carlstraße 36, I. zu vermieten.

Zu vermieten.

Ein separates Stübchen außer Verschluss, wozu auch eine Bodenkammer gegeben werden kann. Brühl Nr. 76, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist billig 1 meublirte Stube für 1 auch 2 Herren Dresdner Hof, 1. Treppe links 3 Treppen.

Zu vermiet. 2 freundliche Zimmer, zusammen oder einzeln an 1 oder 2 Herren Querstr. 32, Seitengeb. links 2 Tr., links 1 Haush.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube an Herren mit Hauschlüssel Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. l.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit Garten-aussicht an einen Herrn Inselstraße 14, im Seitengeb. 1 Tr. links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven Burgstraße Nr. 5, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis mit heller Kammer zum 1. October Marienstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Garçonlogis und eine Schlafstelle für einen Herrn, parterre, Neudnitz, Heinrichstraße 256i, 2.

Zu vermieten ist sogleich oder später an 1 oder 2 Herren ein freundl. Wohn- nebst Schlafzimmer Burgstraße 9, 3. Et. vorn.

Zu vermieten ist zum 1. October ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn Neudnitz, Seitengasse 23, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett Burgstraße Nr. 21, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

NB. Auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen.

Zu vermieten sind sofort 3 kleine meublirte Stuben Neukirchhof Nr. 42 parterre.

Zu vermieten sogleich eine meubl. Stube, auch sind einige Schlafstellen offen Frants. Str., italien. Garten 4 Tr. Petermann.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer, separater Eingang nebst Hausschlüssel Neukirchhof 15, 4 Tr. v. h.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit lustigem Schlafzimmer Weststraße 46, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer an eine oder 2 Personen, sep. Eingang mit Hausschlüssel Neukirchhof 45, II.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 2 Herren, meßfrei, Brühl Nr. 3—4 im Hof 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubles, auch passend als Schlafstelle, Königsplatz Nr. 18, zweiter Hof 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafstube Elsterstraße Nr. 43, 3 Treppen links.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus für einen Herrn und 2 Schlafstellen H. Fleischberg 7, 3. Et.

Zwei fein meublirte Wohn- nebst Schlafzimmer in freier gesunder Lage mit Gartenbenutzung sind an 1, auch 2 solide Herren vom 1. October an zu vermieten Eutrichsch, Chaussee Nr. 89 beim Besitzer.

Garçonlogis, sehr geräumig u. freundl., für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten gr. Windmühlenstr. 23 erhöhtes Part. links.

Ein nobel eingerichtetes Garçonlogis, meßfrei, ist an Herren zu vermieten. Zu erfragen Katharinenstraße 8, 4 Tr. vorn heraus.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist sofort oder zum 1. Oct zu vermieten innere Hospitalstraße Nr. 42, 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13 b, 3. Etage.

Mehrere unmeublirte Zimmer oder auch als kleines freundliches Familienlogis mit allem Zubehör, sind an anständige Herren oder Damen zum 1. October zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Bett steht zu vermieten hohe Straße Nr. 23, 1 Treppe links.

Ein anständiges Garçonlogis, Stube und Schlafstube und schöne Aussicht ist zu vermieten Weststraße 49, 1 Treppe links.

Elisenstraße Nr. 8, Hof parterre links eine gut meublirte Stube, schöne Aussicht, mit Haus- und Saalschlüssel für Herren, mit ein auch zwei Betten.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten Gerichtsweg Nr. 6, 4. Etage.

Zwei fein meublirte Zimmer sind Tauchaer Str. Nr. 3, I. sofort zu vermieten.

Eine Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten, separat mit Hausschlüssel, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 278 b.

Gleich zu beziehen sind 2 feine Garçonzimmer an 1—2 Herren Aussicht Theaterplatz, Kanstädter Steinweg 71, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren, separater Eingang mit Hausschlüssel, Reichels Garten, Promenadenstraße 7, 4. Etage.

Braustraße Nr. 6 b, I. Etage rechts.

Ein sehr freundlich meublirtes Zimmer in gesunder Lage, mit schöner Aussicht, kann sofort bezogen werden, auch von Messfremden.

Eine freundliche meublirte Stube ist mit Saal- und Hausschlüssel den 1. October zu vermieten Lessingstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zwei gut meublirte Garçonlogis mit und ohne Schlafzimmer, freie Aussicht über den Königsplatz, sind zu vermieten Peterssteinweg Nr. 61, dritte Etage im Hause von Kremplers Destillation.

Stube und Kammer zu vermieten am 1. October Blumengasse Nr. 10 im Hofe parterre.

Eine freundliche Kammer ist an einen Herrn zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer als Schlafstellen an 2 oder 3 Herren Gerberstr. 50, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle, separat, hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind sofort zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube Alexanderstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an zwei Herren Markt 17, Treppe B 4 Treppen bei Carl Scheibe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle mit Haus- und Saalschlüssel Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen.

In Stube mit Kammer sind Schlafstellen für solide Herren offen große Fleischergasse 20, links 3 Treppen links.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle ist für einen Herrn offen Friedrichstraße Nr. 7, 2 Treppen.

In einer freundlichen Stube sind 2 Schlafstellen für Herren offen Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Zwei meublirte Stuben sind sofort als Schlafstellen an Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof links 4. Etage.

Als Schlafstelle

ist eine freundliche Stube, Aussicht nach der Promenade, Neukirchhof Nr. 28, 4 Treppen zu vermieten.

Zwei Schlafstellen sind offen für Herren in einer hellen und heizbaren Stube

Nürnberger Straße Nr. 3 im Hofe 3 Treppen.

1 oder 2 Schlafstellen für Herren sind in einer freundl. heizb. Stube vorn heraus zu vermieten große Windmühlenstr. 31, IV.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn mit Hausschlüssel Nicolaisstraße Nr. 50, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an 2 solide Herren mit Hof Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2. Thür 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren sind zu vermieten lange Straße Nr. 25, im Hofe parterre.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe B 3 Treppen Thüre links.

Zu vermieten sind Schlafstellen an solide Mädchen. An der Pleiße 6—7 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist für Herren eine freundliche Schlafstelle Schloßgasse Nr. 7, 3. Etage.

Zwei Herren können freundliche Schlafstelle erhalten Erdmannstraße Nr. 10, 4. Etage.

Zwei Schlafstellen sind offen in einer freundlichen Stube für Herren Königsplatz Nr. 4, II. links bei Bornkessel.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist offen für soliden Herrn Johannisgasse Nr. 6—8, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Mittagstisch Kanstädter Steinweg Nr. 10, Hof 2 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Alexanderstraße Nr. 5 Hof 3 Treppen bei Sp.

Offen sind freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel für pünctliche Leute lange Straße Nr. 30, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn und gleich zu beziehen Königsstraße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren H. Windmühlengasse Nr. 7 a im Hofe quervor 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Neukirchhof Nr. 44, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Antonstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen bei Sehfert.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße Nr. 7, im Hofe links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Moritzstraße Nr. 2 parterre vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen, die ihr Bett hat. Braustraße Nr. 3 c, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Grimma'scher Steinweg Nr. 9, im Hofe rechts 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 12, Eingang Schulgasse. E. d. Haus.

Offen ist eine freundliche gesunde Schlafstelle mit oder ohne Hof Reichels Garten, Wendelssohnstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen. Johannisgasse Nr. 24 parterre zu erfragen.

Offen sind in einer freundlichen heizbaren Stube zwei Schlafstellen für solide Mannspersonen Johannisgasse 6—8, 3 Treppen rechts bei Schreiber.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel
Kloßstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Offen freundliche Schlafstellen für Herren. Ein Mädchen mit
Bett kann billig wohnen Petersstraße Nr. 40, Tr. C, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizb. Stube,
separ. Eingang, hohe Straße Nr. 3 im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Kammer für
Herren Univeritätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel Stern-
wartenstraße Nr. 11 a, 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen
Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren mit oder
ohne Kost Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Offen sind in einer freundl. separ. Stube, einfach meublirt,
2 Schlafstellen für Herren Moritzstr. 9, Hinterhaus 3 Tr. rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Thalstraße Nr. 11, Hin-
tergebäude 2 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen für solide Herren Wiesenstraße
Nr. 9, 3 Treppen bei Witwe Wendt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Alexanderstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube mit Hausschlüssel
für einen soliden Herrn Gewandgäßchen 2, 2 Tr. Kubig.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für 1 oder
2 Mannspersonen Antonstraße Nr. 21, 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren
Sternwartenstraße Nr. 5 im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren
nebst Hausschlüssel gr. Fleischergasse 6, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Gerberstraße 16, im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Johannigasse Nr. 28 im Hof 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren
Frankfurter Straße Nr. 33, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle zugleich mit Kost lange Straße Nr. 23
auf den Marienplatz heraus.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle mit Hausschlüssel
für Herrn Eisenstraße Nr. 8 vorn heraus 3 Treppen.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr

Stunde im gothischen Saal,

Mittelstraße Nr. 9.

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

E. Müller, Tanzlehrer, heute 3 Lilien in Neubnitz

Anfang 5 Uhr. Cotillon 9 Uhr.

NB. Den geehrten Schülern zeige hiermit an, daß während
der Messe mein Unterricht Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
von 8—10 Uhr im **Wiener Saal** stattfindet. Geehrte Herren
und Damen können zu jeder beliebigen Zeit noch daran theil-
nehmen.

Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung
Nicolaistraße Nr. 17.

Mittwoch, Freitag und Sonntag Unterricht drei Lilien.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr

Windmühlensr. Nr. 7.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr **Tanzstunde**

im Salon zu den 3 Mohren.

Leichserring. Heute 6 Uhr Unterrichtslocal.

Centralhalle.

H. Schmidt, Tanzlehrer. Heute Sonntag 4 Uhr

Neureudnitz (Tonhalle).

Morgen Montag beginnt ein neuer Lehrcursus im obigen Local.
Anmeldungen erbitte ich mir heute und morgen von 8 Uhr an.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Tanzstunde

Salon zum Johannisthal.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert
der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

Restauration Loehrs Hof!!!

vormalß Schneemann, Reichstraße 10.

Heute und folgende Tage großes National-Concert
der beliebten Tyroler Sängergesellschaft Geschwister Wink,
Zwischenpausen werden durch Piano-Vorträge ausgefüllt.
Ausgezeichnetes Bayerisch Bier à 2 $\frac{1}{2}$, so wie Auswahl von
warmen und kalten Speisen wird bestens empfohlen.

W. V. O. L. L.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Aus dem Reiche der Lüne,
Walzer von Faust (neu). Mariannen-Polka-Mazurka von
Hormann (neu). Leichter Sinn, Polka von Faust (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen zur Aufführung: Mit Sang u. Klang, Polka v.
Faust (neu). Die Gemüthlichen, Rheinländer v. Stapel (neu).
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

O D E O N.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Zu Gänse- und Entenbraten sowie diversen andern warmen und
kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier laden
ergebenst ein
Bartmann & Krahl.

Colosseum.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen
und Getränke. Bier ff.

Anfang 4 Uhr.

E. Prager.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hohnstädter Bier ff.

F. A. Seyne.

ApoHo-Saal.

Heute von 4 Uhr ab

starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Gasthof zu Wahren.

Heute Concert u. Ballmusik, wobei Kuchen, verschiedene
Speisen und gute Biere.

G. Kühno.

Schützenhaus.

Heute 1. Auftreten der drei Schwarzblättlin (Singsvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Buehner.
In den Parterre = Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den
Couplet = Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.
Im Garten Concert vom Neustrelitzer Hautboisten = Chor, Illumination féerique,
Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser = Effecten.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Rgr.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Heute großes Concert

vom königl. preuß. Musikdirector **B. Bilse** mit seiner Capelle (50 Mann) aus Liegnitz.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 5 Rgr.

I. Theil.

- 1) Ouverture zur Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.
- 2) Quadrille über französische Lieder von Strauß.
- 3) Reverie von H. Vieuxtemps.
- 4) Großes Potpourri aus der Oper „La Traviata“ v. Verdi, mit Soli's für Violine, Cello, Pedalharfe, Clarinette u. Trompete.

PROGRAMM.

II. Theil.

- 5) Ouverture zur Oper „Dinorah oder die Wallfahrt nach Blörmel“ von Meyerbeer, mit Harfe.
- 6) Leit = Artikel, Walzer von Strauß.
- 7) Cavatine aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ v. Rossini.
- 8) Vox populi! größeres Potpourri von Conrad.

III. Theil.

- 9) Ouverture zu der ungarischen Oper „Ma“ von Fr. Doppler, mit Harfe.
- 10) Perpetuum mobile von Strauß.
- 11) Meditation über Seb. Bach's 1. Präludium für Harfe und Orchester von Gounod.
- 12) Friedrich Carl Siegesmarsch von B. Bilse.

NB. Auf den Gallerien werden auch warme Getränke verabreicht, im Saal Weine von 10 Rgr. an.

TUNNEL.  **Mittags à la carte.** 
Abends musikalische Vorträge.

CENTRAL-HALLE.

Heute so wie alle folgende Abende während der Messe

Großes Concert,

ausgeführt vom Stadtorchester unter Leitung des Musikdir. **W. Herfurth** aus Gera, 40 Mann.

I. Theil. Streichmusik.

- 1) Gustav = Marsch von Strebide.
- 2) Ouverture zu „Rosamunde“ von Franz Schubert.
- 3) Abschieds = Ständchen von W. Herfurth.
- 4) Bazar = Festlänge, Walzer von demselben.

PROGRAMM.

II. Theil. Streichmusik.

- 5) Ouverture zu „Zell“ von Rossini.
- 6) Andante Pastorale von Crussel.
- 7) Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ von Wagner.
- 8) Iduna = Polka von Hubil.

III. Theil. Militärmusik.

- 9) Carlsbader Marsch von Böhle.
- 10) Ouverture zur Oper „Die Stimme von Portici“ von Auber.
- 11) Reverie von Vieuxtemps.
- 12) Zur Attaque, militärisches Marsch = Potpourri von Herfurth.
- 13) Am Meer, Lied von Franz Schubert.
- 14) Ball = Signal = Galopp von Schmidt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Rgr. à Person.

Die Säle sind auf's Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gespeist, auch werden auf Verlangen von Gesellschaften oder Familien Soupers servirt. Für gute Speisen, Weine und prompte Bedienung ist auf's Beste gesorgt. **Julius Jaeger.**

Schletterhaus Petersstrasse Nr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Sonntag Abend 1/2 8 Uhr humoristisch = musikalische Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung unter Mitwirkung von Fr. A. Weber und Herrn Otto Böttger. Zum Vortrag kommen die neuesten zeitgemäßen Gesangsstücke. Dabei empfehle ich reiche Auswahl Speisen, echt bayerisch Bier ff. 2 Rgr., Seltener = Märzbier ausgezeichnet 15 Rgr.

Carl Weinert.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag den 16. September
großes Extra-Concert von der neuen Musikkapelle des Herrn **Collarius**
 und letzte große Vorstellung der rühmlichst bekannten Künstlergesellschaft von
Louis Graf

mit ganz neuen Abwechslungen, so wie zum Schluß die Besteigung des hohen Seils.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 3 %.
 Bei ungünstiger Witterung findet auf alle Fälle Concert und Vorstellung im großen Saale statt.

Hôtel de Saxe. Heute 5 Uhr Vortrag über die „Unsterblichkeitsfrage“ v.
 Ludw. Würkert.

Hôtel de Saxe. Heute Concert der Sängergesellschaft **Knobelsberger**
 aus Unter-Steiermark, bestehend a. 5 Damen u. 1 Herrn. Entrée 2 % Anf. 8 Uhr.

Zur hohen Lilie Neumarkt Nr. 14.

Heute Sonntag große humoristisch musikalische Soirée der beliebten Sängergesellschaft des Herrn **Hoffmann** unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Edelmann**. Zur Aufführung kommen die neuesten Couplets und kom. Scenen. Dabei empfiehlt Gänse- und Hasenbraten, Karpfen, Biere ff.
 C. S. Dieze.

O B O M.

Heute Sonntag und morgen Montag großes Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.
 Hierbei empfehle kalte Speisen, gute Weine und ein feines Glas Eiseller-Bier, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.
 Herrmann.

Lindenau. Im Gasthof zum deutschen Haus
 heute Sonntag den 16. September Ballmusik von **E. Hellmann**, wobei mit div. Speisen und Kuchen, Getränke ff., bestens aufwartet **F. Friedrich**.

Bergschlößchen in Neuschönefeld.
 Heute Sonntag Ballmusik von **E. Hellmann**, wobei zu div. Speisen und Kuchen, ff. Bieren ergebenst einladet **H. Fröhlich**.

Thonberg. Im Salon von **J. L. Hascher**
 heute Sonntag den 16. September Ballmusik von **E. Hellmann**. Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, ff. Getränke ergebenst **J. L. Hascher**.

Stötteritz. Im Gasthof zum goldnen Löwen
 heute Sonntag Ballmusik (im neuen Salon) von **E. Hellmann**, wobei mit div. Speisen und Kuchen, ff. Getränken bestens aufwartet **W. Müller**.

Sonnenwik. Im Gasthof zur goldenen Krone
 heute Sonntag den 16. September Ballmusik von **E. Hellmann**, wobei zu div. Speisen und Kuchen, ff. Bieren ganz ergebenst einladet **H. Hempel**.

Thekla. Heute Sonntag den 16. September Concert und Ballmusik v. **E. Hellmann**.
 Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, ff. Biere ergebenst **M. Krebs**.

Eutritzsch. Gasthof zum Helm.
 Heute Concert und Ballmusik. Dabei empfehle ich guten Kaffee und Kuchen, feine Gose und Biere, gute und billige Weine
Friedrich Schreiber.

Schönefeld Quaasdorfs Salon.
 Sonntag den 16. September Concert u. Ballmusik.
 Dabei empfehle ff. Speisen, ff. Kaffee u. Kuchen, schönes altes Lagerbier, gutes Weißbier, u. bitte um gütigen Besuch. **Carl Quaasdorf**.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.
 Musik und Tanz, vorzügliche Biere und andere Magenstärkungen.

Zweinaundorf. Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **J. Naack**.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 259.] 16. September 1866.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Ballmusik.

Schönefeld

Trauers Salon.

Heute Tanzmusik, bei günstigem Wetter auch Garten-Freiconcert, Musikchor von Zimmermann, wozu ergebenst einladet Trauer.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag Ballmusik, wozu einladet

W. Schmidt.

Gasthof zu Leutzsch.

Heute starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wobei mit einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke bestens aufwarten wird J. F. Krause.

Plagwitz.

Heute gutbesetzte Tanzmusik, dabei empfehle ich diversen Obst- und Kaffeeluchen, verschiedene Speisen und vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein

M. Thieme fr. Düngefeld.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Crottendorf zum goldenen Stern.

Heute Sonntag den 16. Sept.

Concert- und Ballmusik, wobei mit div. Speisen und Getränken, ff. Biere bestens aufwartet Julius Klüssling.

Gasthof zu Lützschena.

Heute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Für gute Speisen und Getränke, Kaffee mit Kuchen, feines Lagerbier ist bestens geforgt. Ferdinand Weise.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pfäumen-, Apffel-, Weinbeerluchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeeluchen. Eduard Hentschel.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Hasenbraten und andere warme u. kalte Speisen Wernesgrüner und Lagerbier sehr schön. W. Sahn.

Insel Buen Retiro.

Heute Backfische, Schleien und verschiedene andere Speisen, guten Kaffee und Kuchen. Bier ff. J. C. Rudolph.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Gänse- und Hasenbraten und andere div. Speisen, Biere ff. H. Bernhardt.

Drei Mohren.

Heute Hasen-, Hefhuhn-, Gänse-, Entenbraten, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet ein F. Rudolph.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt frischen Kuchen, Speisen, Kaffee und Bier ff. Es ladet freundlichst ein A. Ferkert.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfehlte heute div. Kuchen, guten Kaffee, eine reichhaltige Speisearte, so wie ganz vorzügliches Bayerisch und Lagerbier. Es ladet höflichst ein F. Borwig.

Heute ladet zu Kuchen, Kaffee, Glühwein und guten Bieren, früh zu Speckluchen ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.

Weinhandlung von Frau Simmer
PETERSTRASSE 35. 3. ROSEN
LEIPZIG.

Roth- & Weißweine
vom Fass à 3. 4. 5.
u. 6 Sgr. pr. Schoppen
— 1/2 Flasche.

Feine Weine in
Flaschen.

Warme & kalte
Küche.
Delicatessen.
Austern täglich
frisch.

Wein-Preise
wie am
Rhein.

Försters Bier-Tunnel, Reudnitz.

Heute Speckluchen. Morgen Montag Abendunterhaltung, wobei mit Hasen- und Gänsebraten bestens aufwarten wird Aug. Pötzold.

NB. Auch empfehle ich jeden Mittag einen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 π .

Heute früh 10 Uhr

ladet zu Speck- u. Zwiebelluchen, Bouillon, Hasen- und Gänsebraten, nebst ff. Lager- u. Weißbier ergebenst ein

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.
Regelbahn und Billard empfehle ich zur Benutzung.

Heute Sonntag in Stötteritz

Pflaumen- und Apfelfuchen mit saurer Sahne und gefüllt, Propheten- u. div. Kaffeeluchen, warme Speisen z., vorzügl. Getränke z.
 Wer meinen Georginenflor von 600 der allerneuesten und feinsten Sorten in voller Pracht sehen will, der komme jetzt, da
 von nächsten Montag an Behufs meiner Georginen-Ausstellung im Schützenhause manch schöne Blume geschnitten wird.
 Auch ist jetzt die geeignetste Zeit Aufträge darauf zu zeichnen und nach eigenem Geschmack zu wählen. **Schulze.**

E. Stierba's Restauration und Garten in Neudnitz, Leipziger und Seitengassen- Ecke.
 Heute empfehle ich eine Tasse feinen Mocca mit Kuchen, reichhaltige Speisekarte und ein Glas extrafeines
 Bier. — Morgen Schlachtfest. **E. Stierba.**

Schweizerhaus in Neudnitz.

Heute Rehbraten, Rebhuhn, Hasen- und Gänsebraten z. Biere und Döllnitzer Gose ff. **Wilhelm Felgentreff.**
 NB. Meine neu decorirten und mit Gasbeleuchtung versehenen Localitäten empfehle ich hiermit bestens.

Café de l'Europe.

Div. Kuchen und feinste Getränke
 empfiehlt
 Billard. Böhmisches Bier.

Conditorei
 von **B. Weidler,**
 a. d. Pleiße 4.

Restaurations-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich vom 16. d. M. an die Restaurations-Localitäten Neu-
 Kirchhof Nr. 42 eröffne. Zugleich empfehle ich ein feines Glas Bayerisch und Lagerbier, auf Eis lagernd. Für gute Speisen
 ist bestens gesorgt. Um recht zahlreichen Besuch ladet höflichst ein

M. Asmuss.

Dem hochachtbaren Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die seit einer langen Reihe von Jahren unter der Firma:

„Restauration von Hesse“

geführte Restauration übernommen und nunmehr unter der Firma:

„Restauration von Carl Rohde, früher Hesse“

fortführen werde. Den alten guten Ruf werde auch ich mir zu wahren wissen, und empfehle ich neben einem guten kräftigen
 Mittagstisch auch täglich frische und feinste Bouillon.
 Ausgezeichnetes Lagerbier halte stets vorrätzig und lade hiermit das hochachtbare Publicum zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.
 Hochachtungsvoll

Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.

NB. Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut.

Gute Quelle, Brühl No. 22, I. Etage.

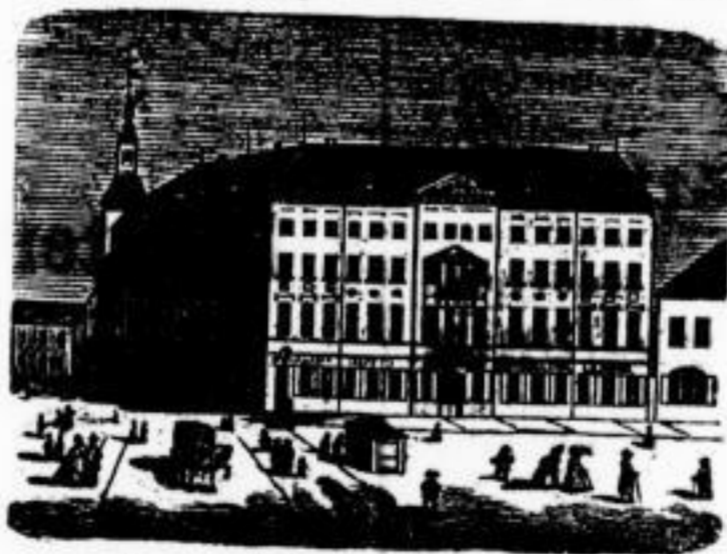
Mittagstisch

kräftig und gut, große Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliches echt Bayerisch
 und Gainsdorfer Sommerlagerbier, ausgezeichnet feinen Kaffee, sehr gute und
 billige rotte und weiße Weine z. empfiehlt **A. Grün.**

Gute Quelle, Brühl No. 22, I. Etage.

Heute Sonntag den 16. Sept. erstes Auftreten der beliebten Couplet-Sängergesellschaft **Koch**
 nach ihrer Rückkehr aus Wien. Programm gewählt und zeitgemäß. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Aug. Grün.**

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,



empfehlte während der Messe seinen guten und kräftigen Mittagstisch. NB. Bayerisch u. Lager-
 Bier ganz vorzüglich.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,
 empfiehlt heute früh Ragout fin en coquilles.

Restaurant Societé,

Lützowstraße Nr. 5, hinter der Vereinsbrauerei,
 empfiehlt feine Roth- und Weißweine so wie ein Töpfchen gutes Vereinsbier. Für eine reichhaltige Speisekarte ist gesorgt.
 Zugleich empfehle ich meine gut eingerichtete Warm- und Kalt-Bad-Anstalt. **C. S. Schüssler.**



Auerbachs Keller.

Jeden Abend Schlummer-Punsch und Grog aus den feinsten Esenzen von bekannter Güte empfiehlt

Aug. Haupt.

Huth's Keller

Grimma'sche Straße Nr. 16, (Wein- u. Restaurationslocal) Mauricianum in Leipzig, ca. 200 Personen fassend, empfiehlt sich mit preiswürdigen Weinen und vorzüglicher Küche. Zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist, Gesellschaften auf Wunsch table d'hôte servirt. Außer den Kellerräumlichkeiten bietet das Entresol noch empfehlenswerthen Raum für 60 Personen.



Bayer. Bierstube Stadt Dresden

empfehlts stets eine reichhaltige Speisekarte sowie ein vorzügliches Glas Bayerisch (Nürnberger).

Gleichzeitig mache ich auf meine Table d'hôte so wie Restauration in 1. Etage aufmerksam und lade zur freundlichen Benutzung ergebenst ein. **Eduard Franke.**

Gäsenbraten und Nebhuhn mit Weinkraut

empfehlts

die Bodenbacher Bier-Niederlage, Neukirchhof Nr. 41.

Restauration von O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Gäsen und Nebhuhn mit Weinkraut, vorzüglich Bayerisch à 2 Ngr., Vereinslagerbier ff.

Restauration u. Billard grosse Fleischergasse 24 (neu).

Mittagstisch gut und kräftig von 1/2 12 Uhr an, zu jeder Tageszeit Auswahl von Speisen, ff. Lagerbier, ausgezeichnetes Bayerisches empfiehlt **C. Lange.**

Mittagstisch, } **M. Köckritz,** } **Echt Böhmisches Bier,**
zu jeder Tageszeit } **Quandt's Hof.** } ff. Lager.
à la carte } **Weine in preiswürdiger Waare.**

Restauration zur Terrasse von A. Winter, früher Poppe,

Neukirchhof Nr. 25.

Während der Messe guten und kräftigen Mittagstisch, Abend Gäsenbraten und Nebhuhn, Bayerisch (Nürnberger) sowie Kelbraer Kyffhäuser Bier ganz ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet **A. Winter.**

W. Rabenstein, } **Mittagstisch**
Neumarkt 40. } so wie zu jeder Tageszeit à la carte, Abends Gäsenbraten und Nebhuhn mit Weinkraut. Bayerisch Bier à 2 Ngr. ausgezeichnet.

Ergebenste Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich hiermit auf mehrere Anfragen ergebenst an, daß ich meinen geehrten Gästen auch während und nach der Messe stets mit meinem allseitig anerkannten besten und gesundesten Bayerischen Bier à Seidel 2 Ngr. aufwarten kann und bitte mich mit ihrem Besuch und Aufträgen gefälligst zu beehren.

Adolph Rottig, Restaurateur,
zum Löwenkeller neben der Löwen-Apotheke.

Filial-Depôt

der Brauerei des Herrn Anton Dreher
in Wien u. Micholup

verzapft von heute ab feines Micholuper Bier à Glas 2 Ngr.
Münchner Bierhalle.

ff. Böhmisches Lagerbier

Neukirchhof 41.

empfehlts

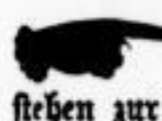

Neukirchhof 41.

die Bier-Niederlage der Gräfllich Thunschen Brauerei zu Bodenbach
à Seidel 18 Pfg.

vis à vis der großen Funkenburg. **Italienischer Garten**, Lessingstr. 12.
Mittagstisch gut und kräftig mit Suppe & Port. 5 Ngr., so wie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen zu soliden Preisen.

Bayerisch, Lagerbier und Bernesgrüner ff., „alte Biere“,

auch ist nebenbei für ein gutes Glas Wein, Brog, Punsch, Glühwein &c. gesorgt.

Ein Billard und 2 Marmor-Regelbahnen, neu,  

siehe zur gef. Benutzung.

Herrn. Süßkind.

Die Restauration von C. Mahn im grossen Blumenberg

Theaterplatz Nr. 4 empfiehlt vorzügliches Bayerisches und Lagerbier, guten Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an und zu jeder Zeit eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Culmbacher Bier empfinden und empfehlen es als etwas Ausgezeichnetes
Kitzing & Helbig.

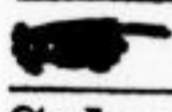
Speckkuchen

empfehlen

C. F. Näther, Petersstraße 22.

Auf frische Sendung echt Bayerisch so wie bestes Lagerbier macht besonders aufmerksam

d. D.

 **Schalze's Restauration**, Meudnik, **Ruchengartenstraße**, empfiehlt heute Speckkuchen, eine reichhaltige Speiseart, feine Biere u. s. w.

Schneemanns Restauration & Kaffeegarten, Dorotheenstraße 5.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Gleichzeitig empfehle eine reichhaltige Speiseart und ein famoses Glas Bayerisch und Böhmisches Bier, nebst ff. Döllnitzer Gose. **Ergebenst C. W. Schneemann.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Crostiger Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet

C. Prager.

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh empfiehlt **G. Vogels Bierhaus.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen

und Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Bier ff. Dazu einladet **W. F. Beck**, Burgstraße 11, weißer Adler.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh Speckkuchen, zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. NB. Bier vorzüglich.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen. Zum Besuch meiner freundlichen Restauration lade hiermit ergebenst ein. **Dr. Wenn.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen &c. so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speiseart warmer u. kalter Speisen nebst ausgezeichnetem Lagerbier (der hies. Vereinsbrauerei), ff. Gose, preiswürdig. Rothwein &c.

Heute früh Speckkuchen, Lagerbier vorzüglich, wozu ergebenst einladet **C. Deutschheim**, Schletterstraße Nr. 11.

Heute Speckkuchen, Bier ff. **S. W. Döring**, Ulrichs-gasse Nr. 53, Herrn Dr. Lindners Haus gegenüber.

Heute und während der Messe warmen Speckkuchen bei **A. Scherpe**, große Fleischergasse Nr. 1.

Verloren

wurde den 11. eine Korallenkette, der ehrliche Finder wird ersucht selbe gegen gute Belohnung neue Straße 8, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein Notizbuch in braunem Leder eingebunden. Inhalt einige Karten für den Finder ohne Werth. Abzugeben gegen Belohnung Hainstraße 7, 4 Tr. vorn h.

Verloren wurde Donnerstag vom Theater, Hainstraße, Grimma'sche bis Salomonstraße ein Operngucker. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Parquet links beim Logenschließer.

Am Freitag Abend zwischen 6 und 7 Uhr ist in der Grimmstraße ein schwarzer Spitzenschleier verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Thalstraße 8, Prof. Lindners Haus 2. Et.

Ein brauner Hest mit Messingtranz ist von der Schillerstraße bis 1. Bürgerstraße verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 19 beim Hausmann.

Verloren wurde ein kleiner Korbdeckel von einem Kinde. Man bittet gegen Dank abzugeben Raststädter Steinweg 71, 2 Treppen.

Die Inhaber von Eintrittskarten zur Brodner Synagoge werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Abstempelung bei Herrn **J. N. Rosenfeld**, Ritterstraße Nr. 5, 2. Etage vorzuzeigen.

Hiermit zur Nachricht, daß alle diejenigen, welche noch Rohrstühle bei meiner verstorbenen Mutter zum Ausbessern gegeben hatten, diese bis zum **25. September 1866** abgeholt werden müssen, indem ich später nicht dafür einstehe.

Hermann Dülner, Stötteritz.

Um sofortige Rückgabe der fehlenden Biergläser bittet ergebenst **S. Gausche** im großen Joachimsthal.

Um gefällige Rücksendung der mit **S. Vogel** gezeichneten Bierstöpschen bittet ergebenst

S. Vogels Bierhaus am Barfußberg.

Der Gemeinderath von Abnaundorf stellt mit Unrecht in Abrede, daß in Abnaundorf ein Cholerafall vorgekommen ist, denn es ist mir in der That ein solcher Fall officiell durch einen Arzt zur Anzeige gekommen.
Dr. Ploß.

Nachdem auch in letzter Versammlung

des Vereins für Naturheilkunde fünf einzelne Fälle mitgeteilt wurden, wo die **Schrothsche Kur** sich bei der **Cholera glänzend bewährt hat**, ist so recht deutlich gezeigt worden, daß der Grundsatz, welcher als Fundament bei Gründung des Vereins vorschwebte, **Selbsthilfe ohne Arzt und Apotheke**, wohl ausführbar ist und Früchte getragen hat, mehr als erwartet worden sind.

Wäge sich jedes einzelne Mitglied bestreben, dem Grundsatz des Stifters getreu, **sein eigener Arzt zu sein.**

Ferdinand Moritz Reussner,
Mitglied des Vereins für Naturheilkunde.

Die Unterzeichneten beabsichtigen, Anfang October d. J. im Locale des Arbeiter-Bildungsvereins (Ritterstraße 43, 2. Etage) einen

Vorbereitungscursus auf Baugewerkschulen

zu eröffnen. — In demselben sollen **Lehrlinge** von Bauhandwerkern durch tüchtige Lehrer während der Wintermonate unterrichtet, beschäftigt und zum erfolgreichen Besuche einer Baugewerkschule vorbereitet werden.

Unterrichtsfächer sind: das **Zeichnen** in seinen verschiedenen Zweigen (24 Stunden wöchentlich), **deutsche Sprache** (4 Stunden), **Rechnen** mit kaufmännischen Vorteilen (4 Stunden) und **Geographie** (2 Stunden).

Für diese 34 wöchentlichen Lektionen hat jeder Schüler monatlich 3 Thlr. Schulgeld pränumerando zu entrichten.

Anmeldungen sind bei einem der Unterzeichneten möglichst bald zu bewerkstelligen.

H. Staritz, Sophienstraße 14.

G. A. Lüders, Inselstraße 17.

Otto Klemm, Gustav-Adolphstraße 33. **Hermann Pausch,** Leisingstraße 4.

Otto Steib, Weststraße 43.

Leipziger Consum-Verein,

Verkaufslocal Schletterhaus, Petersstraße, Eingang Sporergäßchen.

Mitgliederbeiträge sind von jetzt ab nur an unseren Lagerhalter Herrn **Säberer** zu zahlen und die Mitgliedsbücher von demselben in Empfang zu nehmen.

Das Lager ist vervollständigt. Brennmaterialien werden ins Haus geliefert. Auskunftserteilung und Mitglieder-Aufnahme erfolgt durch den Lagerhalter.

Zur nähern Information bitten wir um Kenntnignahme eines morgen in diesem Blatte erscheinenden Artikels „Für die Hausfrauen“.

Die Verwaltung des Leipziger Consum-Vereins.

Tonica. Heute Spaziergang nach **Kleinzschocher.** Versammlung punct 2 Uhr Vereins-Brauerei.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten sind zu lösen: Heute von 9—12 Uhr Brühl Nr. 24, 1 Treppe.

Bitte um Beachtung!

Ich kann nicht umhin, meine Anerkennung einem Heilverfahren zu zollen, welches, so viel mir bekannt, noch wenig oder auch wohl gar nicht bei der jetzt so viele Opfer fordernden Krankheit von den Ärzten in Anwendung gebracht wird. Es ist dies die **energische Anwendung von Frottirungen des ganzen Körpers im verlängerten Sitzbade und von Trinken frischen Brunnenwassers.** Ich selbst habe mich dieser Heilweise streng unterzogen und befinde mich auf dem Wege der Genesung. Ganz besonders fühle ich mich dem Herrn D. Meyner zu großem Danke verpflichtet, der diese Heilweise bei mir in Anwendung brachte.

Leipzig, den 15. September 1866.

Ernst Eugen Rehm, Kaufmann.

Beim gefährlichen Krampfhusten, Keuchhusten

meines Kindes, welches täglich an Kräften abnahm, wandte ich den

Mayerschen

weißen Brust-Syrup

mit dem besten Erfolge an und sah mit Freude die **Wiederherstellung** der Kräfte nach Gebrauch zweier kleiner Flaschen.

Fehrer, Castellan des Rathhauses zu Düsseldorf.

Lager des echten **weißen Brust-Syrups** von **G. M. W. Mayer** in Breslau halten für Leipzig allein die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitz, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bahngewölbe 12.

M..... nebst Familie befinden sich Gott sei Dank bis jetzt wieder wohl.

Heute 6 U. Paulino nach Promenade.

Meinem Collegen **M. Herrmann** ein dreifaches donnerndes Hoch zu seinem neunundzwanzigsten Wiegenfeste.

Sein Landsmann **M. N. Ralfonium.**

Es gratulirt Herrn **M. Herrmann** zu seinem neunundzwanzigsten Geburtstag

eine stille Verehrerin.

Dem guten **Gr. Pester** ein dreimal donnerndes Hoch, daß das ganze Theaterorchester zittert, zu seinem 36jährigen Wiegenfeste. Unbenannt aber doch bekannt.

Frage!!

Sollte es nicht sehr zur Beruhigung der Einwohner unserer Stadt beitragen, wenn der geehrte Stadtrath „täglich“ im Tageblatte die Opfer „in Summa nur“ bekannt machte, welche die Cholera fordert?! Zwei Mal wöchentliche Anzeigen lassen den sich immer steigenden falschen Gerüchten zu viel freien Spielraum, die nur unnötig Angst und Schrecken verbreiten. — Specialitäten könnten ja am Ende jeder Woche beim Leichenzettel gegeben werden.

Ein Bürger, der persönlich keine Angst hat, seine Umgebung aber desto mehr.

Riedelscher Verein. Die Uebungen bleiben vorläufig noch ausgesetzt, werden aber zu geeigneter Zeit sofort wieder beginnen.

Für die vielseitigen unvermuthet überraschten Glückwünsche zum 50jährigen nicht geahnten Jubiläum meinen wärmsten Dank, wünsche daß der Herr aller Herren **Alle** segnen und seine Verheißungen (möglichst ohne Verfolgung der Welt) in reichem Maße zu Theil werden lasse.

W. Wernicke.

Heute Nachmittag 1/2 1 Uhr wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.

Leipzig den 15. September 1866.

Gustav Dittrich und Frau.

Todesanzeige.

Daß meine liebe Frau **Clara Köcke** geb. **Nagkowsky** gestern den 15. September früh 10 Uhr in Gott sanft verschieden ist, zeigen allen Freunden und Verwandten hierdurch an

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Nacht entriß uns der Tod unsern vielgeliebten Sohn **Justus Gottlob Söttner**, was tiefbetrübt anzeigt

Leipzig, 15. September 1866.

J. G. Söttner nebst Frau.

Todesanzeige.

Lieben Freunden und Bekannten zur Anzeige, daß schnell und unerwartet nach kurzen Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Johanne Beyer** sanft entschlafen ist.
Leipzig, den 15. September 1866.

Die Familie **Reinhardt u. verw. Sallus.**

Heute starb nach eintägigem Kranksein im 73. Lebensjahre unsre herzensgute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, **Ermuthe** verw. **Sau**. Theilnehmenden Freunden widmen diese traurige Nachricht

Leipzig, den 15. September 1866.

Antonie verw. **Strauch**. **Richard Sau**.
Pauline Enterlein geb. **Sau**. **Hermann Enterlein**.
Lina Sau.

Schnell und unerwartet starb heute Vormittag unser herzensguter Vater und Bater

Johann Gottfried Mann, Restaurateur

in seinem 71. Lebensjahre. Unser Schmerz ist groß! Diese Trauernachricht widmen seinen vielen Freunden und Bekannten und bitten um stilles Beileid.

Leipzig, den 15. September 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Schnell und unerwartet verschied unsre geliebte Gattin und Mutter

Henriette Braune geb. **Paufe**
am 15. d. M. Allen Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht. Ihr Verlust ist schmerzhaft.

Leipzig, den 15. September 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Carl Braune nebst Kindern.

Heute Morgen gegen 4 Uhr starb uns unerwartet schnell unsre gute liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Maria Eva Rechele geb. **Obermeyer**
im 67. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht von

den Hinterlassenen.

Leipzig und Pappenheim, den 15. September 1866.

Borgestern Abend 8 Uhr rief Gott unsern lieben **Julius**, 1 Jahr 1 Monat, nach 7tägigen Gehirnleiden zum himmlischen Frieden. Verwandten und Bekannten nur hierdurch diese Mittheilung um stilles Beileid bittend.

Franz Reil
und Frau.

Schnell und unerwartet entschlief heute früh 1/2 10 Uhr unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und Onkel,

Johann Carl Friedrich Nöthing,

im Alter von 57. Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 15. September 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief sanft heute Vormittag 10 Uhr nach zweitägigem Krankenlager unser herzensguter, innigstgeliebter Vater und Bater, der Buchbindermeister

Moriz Gräbner,

im 51. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Es bitten um stille Theilnahme

Leipzig, den 15. September 1866.

die trauernde Witwe und Kinder,

Philippine Gräbner geb. **Bergmann**.
Margarethe, Louise, Hans, Gertrud.

Heute Morgen 1/4 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsere geliebte, sorgsame Gattin und Mutter,

Frau Amalie Therese Hermsdorf geb. **Eismann**,

in ihrem 52. Lebensjahre, tiefbetrauert von den Hinterlassenen.

Leipzig, den 15. September 1866.

Christian August Hermsdorf, Gatte.

Minna, Anna, Marie, Helene und

Clara Hermsdorf, als Töchter.

Todesanzeige.

Gestern Morgen um 10 Uhr raubte mir der Tod meine gute Frau **Amalie Böhme** geb. **Andrä**.

Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern.

Borgestern Abend 10 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser herzensgutes Kind **Louise** im Alter von 16 Jahren. Groß ist unser Schmerz.

Die tieftrauernden Aeltern
Friedrich Rodes, Amalie Rodes.

Schnell und unerwartet raubte uns der unerbittliche Tod am 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr meine herzensgute Frau,

Amalie Auguste Siegge, geb. **Kröber**,
im Alter von 36 Jahren, vor ihr Nachts 1/2 12 Uhr unsern jüngsten Sohn **Friedrich Paul** im Alter von 3/4 Jahren. Diese Trauerkunde widmet allen Freunden und Verwandten im tiefsten Schmerz
Leipzig, am 15. September 1866.

Carl Friedrich Siegge.

Heute früh 9 Uhr verstarb nach achttägigen schweren Leiden unsre herzensgute Gattin und Mutter,

Frau Johanne Christiane Semm geb. **Kühlhorn**,

im Alter von 41 Jahren 4 1/2 Monaten. Wer dieselbe gekannt wird unsern Schmerz ermesen.

Leipzig, den 15. September 1866.

Ernst Semm, Univ.-Ger.-Registr.
Auguste, Ernst, Ida und **Martha Semm**, als Kinder.

Am 13. September entriß mir der Tod meine innig geliebte theure Gattin

Sophie Emma Geißler geb. **Reiche**
in ihrem 32. Lebensjahre, was ich hierdurch allen Verwandten und Bekannten anzeige.

Den 15. September 1866.

Wilhelm Geißler, Bezirks-Briefträger.

Plötzlich und unerwartet verschied gestern Abend 8 1/2 Uhr unsere gute Tochter und Schwester **Marie Rosalie**, was lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch mitgetheilt wird.

Leipzig u. Limbach bei Chemnitz, den 15. Sept. 1866.

J. W. Friedrich, Regier.-Secret. a. D.

H. Friedrich, Bez.-Ger.-Act.

Dr. phil. D. Friedrich, Pastor.

Gestern Abend starb schnell und unerwartet unsere gute sorgsame Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Juliane Helm geb. **Voigt**,
was theilnehmenden Verwandten und Bekannten hierdurch anzeigen
Leipzig und Zerbst, den 15. September 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 14. d. M. entschlief nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig im Alter von 60 Jahren 9 Monaten unser guter Vater und Bater, **Johann Friedrich Schmidt**.

Um stilles Beileid bitten

Eutrißsch, 14. September 1866.

die tieftrauernde Witwe

Wilhelmine Schmidt und
Wilhelm Schmidt, Sohn.

Gestern am 14. d. M. Nachmittags 5 Uhr starb plötzlich mein innig geliebter, mir unvergeßlicher Vater, **Eduard Fischer**, im 40. Lebensjahre.

Dies seinen Freunden zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 15. September 1866.

Die tieftrauernde Witwe **Johanne Fischer** geb. **Keller**
nebst Tochter.

Gestern Abend 10 1/2 Uhr verschied schnell und unerwartet unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Dorothea Elisabeth** verw. **Rand** geb. **Sempel**, Spitzenwäscherin allhier. Tiefbetrübt zeigt diesen schmerzlichen Verlust statt jeder besonderen Meldung an

Leipzig, den 15. September 1866.

der trauernde Bruder **Friedrich Sempel**
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Heute entriß uns der unerbittliche Tod nach kurzem Krankenlager unsere innigst geliebte Gattin und Mutter **Louise** geb. **Deßlis**, was wir mit tiefbetrübten Herzen hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 15. September 1866.

Adolf Strauß als Gatte.

Julius

Otto

Pauline

Strauß als Kinder.

Am Abend des 14. Sept. verschied ruhig nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter und Großmutter Frau **Wilhelmine** geb. **Wilmersdorf** im Alter von 53 1/2 Jahren.

Die Entschlafene war uns stets eine liebende sorgsame Mutter, deren Andenken in unseren Herzen in dankbarer Erinnerung fortleben wird. Leicht sei ihr die Erde!

Leipzig, 15. Sept. 1866.

Die Hinterbliebenen.

Heute entschlief unsre gute hoffnungsvolle Tochter **Fanny Winkler** im Alter von 2 3/4 Jahren und bitten die trauernden Aeltern um stille Theilnahme.

Leipzig, den 15. September 1866.

August Winkler und Frau.

Am 15. September früh $\frac{3}{4}$ Uhr verschied sanft und ruhig in Gott unser guter und innigstgeliebter Sohn, Bruder und Schwager
Moriz Oscar Schön
im Alter von 26 Jahren. Dies allen seinen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Das heute Mittag $\frac{1}{2}$ Uhr nach kurzer Krankheit erfolgte sanfte Dahinscheiden meiner Schwester, Frau **Christiane verw. Lanzer**, zeigt zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen an
Leipzig, den 13. September 1866.

August Vorrnann.

Das nach langen Leiden am 10. ds. Abends 7 Uhr erfolgte Ableben unserer geliebten Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter und Schwester, **Friederike Meyer**, geb. **Simon**, zeigen hierdurch mit der Bitte um stille Theilnahme statt jeder besonderen Meldung an
Berlin und Leipzig.

die Hinterbliebenen.

Am 14. September Abends $\frac{3}{8}$ Uhr starb plötzlich unser lieber braver Sohn, der Klempnergehilfe

Julius Schneider,

18 Jahr alt. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Unser Schmerz ist groß.
Reudnig.

Familie Schneider.

Gestern verschied nach kurzen Leiden unsere gute Mutter, Großmutter und Schwester

Frau verw. **Hellmuth geb. Breitenborn.**

Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 15. September 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme, für den hilfreichen Beistand und überreichen Blumenschmuck, welcher mir in der trost- und hilflosesten Lage meines Lebens, beim Hinscheiden meiner theuren Frau und meines Kindes von so vielen wahren Freunden zutheil wurde, sage ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank. Möge Gott Jedem ein reicher Vergelter sein und alle vor solch hartem Schicksal bewahren. — Leipzig, den 16. September 1866.

J. S. Schneider, Polizeidiener.

Allen den Lieben, die uns bei dem Tode unseres Söhnchens so wohlthuende Beweise von Theilnahme gegeben und ihm die Pforte zur ewigen Heimath so reich mit Blumen schmückten, sagen wir unsern innigsten Dank.

Adv. Adolph Krug und Frau.

Innig und tiefgerührt von der so vielseitig bewiesenen Theilnahme, die uns bei dem schmerzlichen Todesfalle unserer unvergesslichen Mutter Trost und Beruhigung gewährt hat, und insbesondere für den reichlichen Blumenschmuck sagt hierdurch herzlichen Dank
die Familie **Frohböse.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnis unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Johanne Marie verw. Goldig**, sagen Allen herzlichen Dank
Leipzig, den 15. September 1866.

die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau sage ich Freunden und Bekannten meinen wärmsten Dank.

Johann Friedrich Pötsch,
Lohnkutscher.

Nachdem wir die irdische Hülle unserer theuren und unergesslichen Gattin und Mutter dem kühlen Schooße der Erde übergeben, drängt es mich und meine Kinder, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Theilnahme bei unserm so herben Verluste und den dargebrachten überreichen Blumenschmuck für die liebe Dahingeshiedene meinen herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen. — Leipzig, am Begräbnistage.

J. A. Leidhold.

Für die bei dem Tode meiner guten Frau mir und den Meinigen bezeugte Theilnahme sage ich hierdurch, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen den herzlichsten Dank.

Johann Heinrich Trindler.

Für die reiche Blumenspende bei dem Begräbnis ihrer innigstgeliebten Mutter danken herzlich
die trauernden Geschwister **Georgi.**

An Herrn Pastor Blas,

dessen unerwartetes Scheiden wir mit so Vielen in tiefem Schmerz betrauern und beklagen, haben wir einen Präsidenten verloren, der über zwanzig Jahre unsere Gesellschaft auf treue und heilsame Weise geleitet, und der immer unermüdet und aufopferungsvoll die vielen, in dieser Stellung liegenden Angelegenheiten besorgt hat. Seiner milden und die Gegensätze versöhnenden Vorsteher-schaft ist es vorzüglich zu danken, daß unsere Gesellschaft erstarkt und gebiehet ist, und einen angesehenen Namen allerorts besitzt, und viele Hunderte von Landsleuten, die bei Ihm Hilfe und Rath gesucht, wissen davon zu erzählen, wie sie kaum irgendwo so viel wohlthuende Freundlichkeit und bereitwillige Unterstützung gefunden haben.

So lange es in Leipzig und im Auslande überhaupt Schweizerische Hilfsvereinigungen giebt, wird das Andenken des lang-jährigen würdigen Präsidenten zu Leipzig in dankbarer Erinnerung fortbestehen.

Wir aber, die verwaist Zurückgebliebenen, können unsere Dankbarkeit und Hochachtung gegen einen solchen Präsidenten nicht besser ausdrücken, als wenn wir Sein Beispiel nachzuahmen, und ebenso getreulich und thätig für den guten Zweck unserer Gesellschaft zu wirken suchen; dadurch können wir am besten beweisen, daß der gute Samen, den Herr Pastor Blas ausgestreut hat, nicht auf unfruchtbaren Boden gefallen ist; und dadurch ehren wir sein Andenken am meisten, wenn wir sein Lieblingswerk mit möglichster Gewissenhaftigkeit weiter führen, und zu jeder Zeit, sei sie gut oder schlecht, auch die kleinste Pflicht erfüllen.

14. September 1866.

Die Schweizer-Gesellschaft zu Leipzig.

Dem Andenken des liebevollen Adolph Krug.

Hier ist's zu rauh, für Solche, die so zart
Das Irdische mit Himmlischem gepaart.
Er zog hinaus zum Quell der ew'gen Sonne
Und lebt nun dort in Himmelslust und Wonne.

Gewidmet von **P. H.**

Druckfehler. In der gestrigen Nummer dieses Blattes ist in der letzten Todes-Anzeige auf der ersten Spalte von Seite 5431 die Unterschrift nicht **F. W. Reichert** und Frau, sondern

F. W. Bechert und Frau

zu lesen.

Städtische Speiseanstalt. Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Achternbusch, Kfm. a. Grefeld, Stadt Nürnberg.
Adolphi, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Ausbäck, Getreidehändler a. Pöcking, gold. Hahn.
Bohmer, Kfm. a. Dresden, und
Beyer, Kfm. a. Sonneberg, Stadt Hamburg.
Bant, Volontär im 2. Garde-Infanterieregiment a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Beder, Fuhrherr a. Schwelge, goldne Sonne.
Beder, Pianist a. Königbrück, Stadt Cöln.
Berlin, Rgtschef. a. Kalübbe, Stadt Nürnberg.
Baynos, Student a. Cambridge, und
Brogioni, Kfm. a. Mailand, Hotel de Pologne.
Böh, Kfm. a. Petersburg, Brüsseler Hof.
Coulbawelle, Rent. a. New-York, S. de Prusse.
Coith, Fabr. a. Gifston, Hotel zum Palmbaum.
Cretlin, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Garnikow, Fabr. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Dietrich, Referendar a. Breslau, Brüsseler Hof.
Drentwett, Fabr. a. Augsburg, Münchner Hof.
Entschulescu, Kfm. n. Frau u. Diener a. Bukarest, Hotel de Russie.
Erler, Expediteur a. Grünberg, goldnes Sieb.

Edye, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Erbert, Fabr. a. Plauen, Lebe's Hotel garni.
Fritz, Kfm. a. Ludwigsburg, Stadt Hamburg.
Flaig, Kfm. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
Fischer, Oekonom a. Gessell, Münchner Hof.
Fulda, Rent. a. Coblenz, Hotel Stadt Dresden.
Gutekunst, Kfm. a. Stuttgart, und
Glausniger, Fabr. a. Döbeln, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Glarus, Kfm. a. Genf, grüner Baum.
Ghrer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Göhning, Kfm. a. Cöln a/R., und
Goldschmidt, Kfm. a. Bamberg, S. j. Palm.
Gerlach, Kfm. a. Breslau, und
Günther, Kfm. a. Prag, Stadt London.
Göh, Privat. a. Halle, blaues Ross.
Ganz, Kfm. a. Göttingen, goldner Hahn.
Gottmann, Kfm. a. Viefelfeld, weißer Schwan.
Hartwig, Kfm. a. Duderstadt, und
Herfert, Kfm. a. Buchbrunn, Stadt Gotha.
Hedemann, Kürschner a. Frofse, Stadt Cöln.

Hoffmann, Kfm. a. Bremen, und
Hardig, Kfm. a. Naumburg, Hotel de Russie.
Häferorn, Kfm. a. München, und
v. Horn, Privat. a. Frankf. a/M., gr. Baum.
Hedler, Arzt a. Berlin, und
Hedler, Strafanstalts-Direktent a. Straußberg,
Stadt London.
Hoffnung, Kfm. a. London, Reichstraße Nr. 55.
Hirschler, Kfm. a. Pech, und
Hartmann, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Dresd-
ner Bahnhof.
Hartung, Schiffseigenth. a. Gidwerder, Brüss. S.
Hausmann, Fabr. nebst Familie aus Berlin,
Lebe's Hotel garni.
Huisgen, Frau Rent. a. Cöln, S. St. Dresden.
Hartmann, Kfm. a. Liebenau, Stadt Frankfurt.
Jacobi, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Johnston,
Johnston, und
Johnüber, Rentiers a. Philadelphia, S. de Prusse.
Kemler, Hdlsm. a. Rothenkirchen, goldn. Sieb.
Kreplin, Kfm. a. Danzig, Hotel de Russie.

- Kroyf, Kfm. a. Nordhausen, und
 Koch, Lehrer a. Gräfenhainchen, Stadt Gotha.
 Kuler, Fabr. a. Dresden, Stadt Cöln.
 Kaiser, Kfm. a. Schwedt, grüner Baum.
 Kehr, Kfm. a. Cöln, Hotel zum Magdeburger
 Bahnhof.
 Körbel, Kfm. a. Hamburg, S. 3. Palmbaum.
 Köppe, l. pr. Leutnant a. Berlin, und
 v. Kremelberg, Frau Rentiere aus Bremen,
 Stadt Nürnberg.
 Kuhle, Kfm. a. Hamburg, und
 Krause, Fel. a. Karlsruhe, Lebe's Hotel garni.
 Keller, Kfm. a. Annaberg, und
 Kind, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 v. Liphord, Baron, Rent. a. Dreffa, St. Hamb.
 Lehmann, Jäger a. Lübben, weißer Schwan
 Lange, Steinhauermeister a. Zeitz, grüner Baum.
 Labberton, Prof. a. Philadelphia, S. de Prusse.
 v. Lützenstein, Baron, Director aus Königin-
 Marienhütte, Stadt Nürnberg.
 Ligner, Fabr. n. Frau a. Meerane, und
 Leonhardt, Baumstr. a. Grimma, goldn. Hahn.
 Müller, Lehrer a. Wainsdorf, goldnes Sieb.
 Meißner, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Münchhausen, Privat. n. Fr. a. Braunschweig,
 Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Manice, Rentier nebst Familie und Dienerschaft
 a. New-York, Hotel de Prusse.
 Matthan, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Prusse.
 Neumann, Privat. u. Frau u. Tochter a. Gdellig,
 Stadt Gotha.
 Neumann, Kfm. a. Pyritz b/ Stettin, Lebe's S. g.
 Overbeck, Kfm. a. Liverpool, Hotel de Russie.
 Dehmigle, Kfm. n. Schw. a. Berlin, St. Hamb.
 Perschankoff, Kfm. a. Tiflis, Halle'sche Str. 12.
 Pracht, Kürschnermeister a. Laucha, goldne Sonne.
 Pfaff, Kfm. n. Gesellschaftin a. Berlin,
 Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Pariser, Hdlsm. a. Lissa, Stadt Cöln.
 Phillips, Rent. a. Philadelphia, Hotel de Prusse.
 Pflanz, Kfm. a. Berlin, Restauration des Thü-
 ringer Bahnhofs.
 Rohden, Kfm. a. Solingen, Stadt Hamburg.
 Reinhardt, Lazareth-Rechnungsf. a. Prettin, und
 Richter, Instrumentenb. a. Breslau, w. Schwan.
 Rüttenau, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. 3. Palm.
 Ritter, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 v. Reifewitz, Gutsbes. a. Podelwitz, und
 Reichert, Kfm. a. Berlin, S. zum Dresdner B.
 Röder, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
 Ressel, Schönsärber a. Berlin, und
 Rosenau, Gerbermeister a. Kissingen, a. Hahn.
 Rotter, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Sinz, Gutsbes. n. Frau a. Werbau,
 Schuß, Kfm. a. Prag, und
 Schenk, Kfm. a. Lengsfeld, goldnes Sieb.
 Starke, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Schüller, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Gotha.
 Stelescu, Kfm. a. Bukarest, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Schneider, Lederfabr. a. Siegen, Ritterstraße 27.
 Scott, Rent. a. Philadelphia, und
 v. Seckendorf, Excellenz n. Fam. u. Dienersch.
 a. Neuselwitz, Hotel de Prusse.
 Schwarzenberg, Buchhldr. a. Wien, und
 Schönstadt, Kfm. a. Erfurt, S. 3. Palmbaum.
 v. Schröder, Frau a. Schwerin, und
 Schmalhausen, Kfm. n. Fr. u. S. a. Breslau,
 Stadt Nürnberg.
 v. d. Schulenburg, l. pr. Offizier a. Merseburg,
 Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Spiger, Kfm. a. Brünn, Hotel Stadt Dresden.
 Tulsche, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Thierich, Prof. a. München, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Tejer, Theolog a. Acs, Ungarn, Stadt London.
 Umboldt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Vollbrechtshausen, Kfm. a. Werbau, gr. Baum.
 Voss, Kfm. a. Frankfurt, Hotel zum Magdebur-
 ger Bahnhof.
 Wallenstein, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.
 Winkler, Leutnant a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Wilke, Expeditur a. Brandenburg, g. Sonne.
 Wallengreen, Kfm. a. Hamburg, S. de Russie.
 Waltherr, Kfm. a. Schwedt, grüner Baum.
 Wallhagen, Kfm. a. Altenburg, S. 3. Palm.
 Weber, Kfm. a. Oera, Rest. des Thüringer B.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

* Leipzig, 15. September. In der heutigen öffentlichen Sitzung des königl. Bezirksgerichts, bei welcher Herr Gerichts Rath Bieweg den Vorsitz führte, kam eine von dem Herrn Staatsanwalt Löwe vertretene Anklage wider den bereits mit Arbeitshaus bestrafte Dienstknecht Julius Hermann Findeisen aus Oeringswalde zur Verhandlung. Letzterer hatte geständigermaßen am Abend des 2. v. M. in dem Comptoir seines vormaligen Dienstherrn, eines hiesigen Zimmermeisters, einen verschlossenen Kasten, in welchem sich zur Zeit der That nahezu 22 Thlr. befanden, mit einem Taschmesser zu erbrechen versucht, war aber von diesem Vorhaben abgestanden, nachdem ihm dabei die Spitze des Messers abgebrochen war, er nunmehr auch befürchtete, von dem Geschäftsführer über- rasiert zu werden. Als er später eine mit Wäschstücken gefüllte, verschlossene Lade des dortigen Hausmanns mit dem dazu gehörigen, zuvor heimlich sich angeeigneten Schlüssel Stehlens halber geöffnet hatte, war er jedoch von dem inzwischen hinzugetretenen Hausmanne dabei betrossen und festgehalten worden. Bei einer polizeilichen Ausfuchung seiner Effecten fanden sich noch fünf Handtücher vor, welche er geständig sich heimlich von dem ihm zum Gebrauche überlassenen nach und nach angeeignet hatte.

Findeisen wollte nicht wissen, wie viel Geld sich in jenem Comptoirkasten befunden, auch nicht anzugeben vermögen, ob er sich, wenn ihm die Deffnung des Kastens gelungen wäre, den ganzen Inhalt angeeignet haben würde. Was die Deffnung der vorgedachten Lade anlangt, so wollte er dabei nur „aus Neugierde“ beabsichtigt haben, ihren Inhalt kennen zu lernen, eine Angabe, die nach Lage der Sache wenig Glauben finden konnte.

Der königliche Gerichtshof verurtheilte ihn auch wegen aller dieser, theils als Versuch eines ausgezeichneten und eines einfachen Diebstahls in unbestimmtem Betrage, theils als Unterschlagung anzusehender Verbrechen zu Arbeitshausstrafe in der Dauer eines Jahres.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. Septbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 148 1/2; Berl.-Anh. 213; Berlin-Potsd.-Magdeb. 204 7/8; Berlin-Stettiner 125 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 136 3/4; Cöln-Mind. 147 1/4; Cösel-Oderb. 49 7/8; Galiz. Carl-Ludwig 80; Mainz-Ludwigshafen 127 3/4; Mecklenb. 70 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69; Oberschl. Lit. A. 164 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 96 1/2; Rhein. 117 1/2; Südbahn (Vomb.) 107; Thüringer 130; Warsch.-Wiener 58; Preuß. Anleihe 5 1/2 102 3/4; do. 4 1/2 96 1/4; do. Staats-Schuld-Scheine 3 1/2 84 1/2; Destr. Nat.-Anl. 52 1/2; do. Credit-Loose 65 1/2; do. Loose von 1860 63 3/4; do. von 1864 37 1/2; do. Silber- Anleihe 60; do. Bank-Noten 78 1/4; Russ. Prämien-Anleihe 85 5/8; do. Polnische Schatzobligat. 64 1/2; do. Bank-Noten 75 1/4; Amerik. 75 1/2; Darmstädter do. 81 5/8; Destr. do. 92; Discout- Comm.-Anth. 97 1/2; Genfer Cred.-Act. 25 5/8; Oeraer Bank-Act. 104 3/8; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 80;

Mein. do. 95; Preuß. Bank-Anth. 159; Destr. Cr.-Act. 59 1/4; Sächs. Bank-Actien 99 1/2; Weimariische Bank-Actien 96 7/8; Ital. 5 1/2 Anl. 55 1/2. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/4; Hamburg l. S. 151 7/8; do. 2 M. 151; London 3 M. 6.21 3/8; Paris 2 M. 80 1/4; Wien 2 M. 77 1/2; Frankfurt a. M. 2 M. 56.22; Petersburg l. S. 82 3/4; Bremen 8 Tage 110 5/8. Flau. Wien, 15. Septbr. Amtliche Notirungen. Nationalanleihen 68.20; Metall. 5 1/2 61.90; Staatsanl. v. 1860 80.50; Bank- Act. 724.—; Act. der Creditanstalt 156.10; Silberagio 128.25; London 128.15; l. l. Münzduc. 6.13; Lombarden —. Preuß. Thaler 191 1/2 Geld. — Börsen-Notirungen vom 14. September Metall. 5 1/2 60.50; do. 4 1/2 60.—; Bank- actien 726; Nordbahn 165.—; mit Verlosung vom Jahre 1854 75.75; Nation.-Anl. 68.50; Act. der St.-Eisenbahn-Gesellsch. 189.—; do. der Cred.-Anst. 158.80; London 128.75; Hamburg 96.50; Paris 51.10; Galizier 207.—; Act. d. Böhm. Westb. 155.50; do. d. Pomkard. Eisenb. 210.50; Loose d. Creditanstalt 125.50; Neueste Loose 81.90.

London, 15. September. Consols 89 3/8. Paris, 15. Septbr. 3 1/2 Rente 69.85. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 56.50. Cred.-mob.-Actien 665. 3 1/2 Span. —. 1 1/2 Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 370. Lomb. Eisenbahn-Actien 415. — 310. Amerikaner 82 3/4. bessere Stimmung 69.70.

Liverpool, 15. Sept. (Baumwollenmarkt.) Amerik. 13 u. 13 3/4; Fair Dhollerah 9 1/4; Middl. fair Dhol- lerah 8 1/2; Middl. Dhollerah 7 3/4; New-Dhollerah 9 1/2; New- Dmra 9 1/2; Bengal 6 3/4.

Berliner Productenbörse, 15. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 51—76 nach Dual. bez., Octbr.-Novbr. 68. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 36—44 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 15 7/8, pr. d. Mt. 15 3/8, Sept.-Oct. 15 3/8, April-Mai 15 11/24, fest, 40,000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 48 1/4, pr. d. Mt. 48, September-October 48, Frühjahr 47, fest, 3000. — Rübsl pr. 100 Pfd. loco 12 17/24, pr. d. Mt. 12 7/12, September- October 12 13/24, April-Mai 12 11/24 fest.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 15. September. Nach Journalmeldun- gen ist des Kaisers Reise nach Biarritz vorläufig vertagt. Aus Florenz vom 15. September wird versichert, Preußen erkläre, die von Oesterreich ge- machten Schwierigkeiten gegen Anwendung des Züricher Vertrags auf Regelung der venetianischen Schuld stellen die Ausführung des Prager Ver- trages in Frage.

Wien, 14. September. Die Conferenzen über die venetianische Schuld werden in nächster Woche wieder aufgenommen werden.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 15. Sept. Ab. 6 U. 12° R. Schwimm-Anstalt. Temp. 14° im Wasser, 15° in der Luft Mittags 12 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.